

**„Ausgezeichnet“**  
für geprüfte Dienstleistungsqualität  
TÜV Rheinland



**ifb**

Stark für eine  
gerechte Arbeitswelt

# Die erfolgreiche Schwerbehinderten- vertretung



**SEMINARE**  
**2011**  
NEUE TERMINE

[www.sbv.ifb.de](http://www.sbv.ifb.de)

# Ob Amtseinsteiger oder SBV-Experte: Egal, wo Sie stehen, wir holen Sie ab!

## Liebe Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen,

Sie wollen sich für Ihre behinderten Kolleginnen und Kollegen stark machen – wir wollen Sie dabei unterstützen. Denn zu Ihrem Amt gehören besondere Aufgaben und besonderes Wissen. Deshalb haben wir seit einigen Jahren einen eigenen Seminarbereich, der ganz speziell auf Ihre SBV-Arbeit abgestimmt ist. Egal, wo Sie stehen, wir holen Sie ab:

### Erstmals gewählte Amtseinsteiger

Mit unserer Grundlagenreihe „Schwerbehindertenvertretung Teil I – III“ starten Sie optimal in Ihre SBV-Arbeit.

► **Jetzt neu: Ihr SBV-Starterpaket! (Mehr auf Seite 11)**

### Erfahrene SBV-Experten

Mit unserer umfangreichen Auswahl von 19 Spezialthemen bekommen Sie für jede Herausforderung in Ihrem Amt passgenau die richtige Unterstützung.

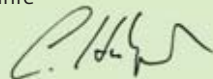
► **Jetzt neu: Fünf brandneue Seminarthemen!**

Und natürlich immer im Einsatz für Sie: Sorgfältig ausgewählte und erfahrene SBV-Referenten, die für verständliche, praxisorientierte und abwechslungsreiche Wissensvermittlung garantieren.

Bei Fragen zu Ihrem Schulungsanspruch oder zu Seminarinhalten können Sie sich gerne an mich wenden. Ich freue mich auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Cornelia Huber



Cornelia Huber  
Juristin  
Seminarplanerin  
Schwerbehindertenvertretung  
E-Mail: cornelia.huber@ifb.de  
Tel. 0 88 41 / 61 12-352

# Inhalt

<b>01. Grundlagenwissen</b>	<b>6</b>
Wegweiser .....	7
Schwerbehindertenvertretung Teil I .....	8
Das SBV-Starterpaket .....	11
Schwerbehindertenvertretung Teil II .....	12
Schwerbehindertenvertretung Teil III .....	16
Schwerbehindertenvertretung Fresh-up .....	18
<b>02. Aufbau- und Spezialwissen</b>	<b>22</b>
<b>Neu! Tagesseminar:</b> Die Wahl der Gesamt- oder Konzern-SBV .....	22
Die Gesamt- und Konzern-SBV .....	24
Integrationsvereinbarungen praxisgerecht gestalten .....	28
Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft .....	30
Externe Partner der SBV: Agentur für Arbeit, Rentenversicherung und Integrationsamt .....	32
Schwerbehindertenvertretung Aktuell .....	34
Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV .....	38
Fachmesse REHACARE 2011 – Hilfen, Rehabilitation und Pflege .....	40
Öffentlichkeitsarbeit und Schwerbehindertenversammlung .....	42
<b>Neu!</b> Betrieblicher Arbeitsschutz – auch eine wichtige Aufgabe für die SBV! .....	46
<b>Neu!</b> Neue Herausforderungen für die SBV: Krankheitsursache Psychische Belastungen .....	48
<b>Neu!</b> Erfolgreiche Zusammenarbeit im betrieblichen Integrationsteam .....	50
Langzeit- und Dauererkrankung und ihre Folgen .....	52
Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis .....	54
Vertiefung Betriebliches Eingliederungsmanagement .....	56
<b>03. Kommunikationsthemen</b>	<b>60</b>
<b>Neu!</b> Wiedergewählt als SBV: Jetzt (noch) mehr erreichen! .....	60
Rhetorik und Verhandlungsführung für die SBV .....	62
Das Beratungsgespräch in der SBV .....	64
<b>04. Inhouse</b>	<b>67</b>
<b>05. Ihr Weg zum Seminar: Schulungsanspruch, AGB, Formulare, u.v.m.</b>	
Ihr Recht auf Schulung .....	20
Behindertenfreundliche Seminarhotels und Hotelpreise .....	44
Organisatorische Hinweise, AGB und Datenschutz .....	66
Seminarübersicht nach Terminen .....	68
Der persönliche Online-Service für ifb-Kunden: <a href="http://www.mein-ibf.de">www.mein-ibf.de</a> .....	71
Formular: Mitteilung an die Geschäftsleitung .....	72
Formular: Hotelkosten-Übernahmeerklärung .....	73
Formular: Seminaranmeldung .....	74
Der Internetservice für die Schwerbehindertenvertretung .....	75
<b>ifb-Fachtagung:</b> Tag der Schwerbehindertenvertretung 2012 .....	76

# Das sollten Sie über die Vorteile des **ifb** wissen:

## 1

### Alles für eine starke SBV

Das ifb bietet Ihnen viele Vorteile. Doch das Allerwichtigste ist: Wir wollen SBV'ler stark machen, damit sie sich für eine gerechte Arbeitswelt einsetzen können. Deshalb gibt es bei uns einen eigenen Fachbereich für die Schwerbehindertenvertretungen. Dass wir hier den richtigen Weg gehen, bestätigt sich: Allein in den letzten vier Jahren haben über 5.000 Teilnehmer unsere SBV-Seminare besucht.



## 2

### Maximale Vielfalt für Ihre Seminarwahl

Von der dreiteiligen Grundlagenreihe bis zum Spezialwissen: Bei uns können Sie zwischen 22 Seminarthemen wählen – genau abgestimmt auf Ihr SBV-Amt. Über 100 Termine im Jahr deutschlandweit an vielen attraktiven Standorten in überwiegend behindertenfreundlichen Hotels garantieren Ihnen maximale Planungsfreiheit.

## 3

### Praxis-Wissen von ausgesuchten Referenten

Beim ifb kommen nur erfahrene SBV-Experten als Referenten zum Einsatz. Neben Kompetenz und Praxisbezug ist uns bei der Auswahl vor allem eins wichtig: Die Freude, Schwerbehindertenvertretern leicht verständlich und abwechslungsreich das Rüstzeug für ihre tägliche Arbeit zu vermitteln.





# 4

## TÜV Rheinland geprüfte Dienstleistungsqualität

Qualität wird bei uns ganz groß geschrieben: Gesamtnote „Ausgezeichnet“, so lautete im Jahr 2011 das Urteil des TÜV Rheinland über die Bildungs- und Beratungsqualität des ifb.

# 5

## Viel Spaß beim Lernen

Kleine Teilnehmergruppen, moderne Schulungsmethoden und viel Zeit für Erfahrungsaustausch sorgen dafür, dass das Lernen bei uns auch Spaß macht. Nach dem Seminar bietet ein tolles Rahmenprogramm allen, die mitmachen wollen, Abwechslung und Ausgleich.



01



# 6

## Persönliche Ansprechpartner für die SBV

Ob Fragen zur Buchung, den Seminarinhalten oder zum Schulungsanspruch – bei uns stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite. Und: Während des Seminars haben unsere engagierten Seminarleitungen immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anliegen.

# 7

## Zusätzlicher Service speziell für Sie

Natürlich finden Sie uns auch im Internet mit einem eigenen Portal für die Schwerbehindertenvertretungen unter [www.sbv.ifb.de](http://www.sbv.ifb.de) – inklusive kostenlosem Newsletter und einem SBV-Forum zum Austausch mit Gleichgesinnten.





Cornelia Huber  
Juristin  
Seminarplanerin  
Schwerbehindertenvertretung  
E-Mail: [cornelia.huber@ifb.de](mailto:cornelia.huber@ifb.de)  
Tel. 0 88 41 / 61 12-352

## Wir sind für Sie da: Ihr SBV-Team beim ifb

„Etwas bewegen, wo es wirklich wichtig ist“ oder „der Umgang mit Menschen“ – das macht vielen Schwerbehindertenvertretern besonders große Freude. Da haben wir etwas gemeinsam. Denn genau das begeistert auch mich an meiner Arbeit.

Seit nunmehr fünf Jahren betreue ich als Juristin den Fachbereich Schwerbehindertenvertretung. Um ganz nah an der Praxis zu sein, bin ich immer wieder gerne als Referentin bei unseren Seminaren im Einsatz. Hier lerne ich viele von Ihnen persönlich kennen und kann Ihnen mit meinem Wissen direkt weiterhelfen.

Übrigens: Als einzige nicht-staatliche Institution bietet Ihnen das ifb mit mir eine Ansprechpartnerin, die ausschließlich für die SBV da ist. Also, nutzen Sie unser Plus an persönlicher Beratung, Erfahrung und Service. Ich bin gerne für Sie da!

Ihre

Cornelia Huber

### Seminaranmeldung:



Sylvia Gimbel  
Seminarorganisation  
E-Mail: [sylvia.gimbel@ifb.de](mailto:sylvia.gimbel@ifb.de)  
Tel. 0 88 41 / 61 12-28



Michaela Piller  
Seminarorganisation  
E-Mail: [michaela.piller@ifb.de](mailto:michaela.piller@ifb.de)  
Tel. 0 88 41 / 61 12-53

# Unsere Grundlagenreihe speziell für die Schwerbehindertenvertretung

Gute SBV-Arbeit ist ohne Weiterbildung nicht machbar! Amtseinsteiger brauchen vor allem eins: Das richtige Basiswissen für die erfolgreiche Interessenvertretung schwerbehinderter Menschen. Deshalb haben wir alle wichtigen Grundlagen in unserer dreiteiligen Seminarreihe perfekt aufeinander abgestimmt und in der optimalen Reihenfolge für Sie zusammengestellt:

## SBV Teil I

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Schwerbehindertenvertretung selbst. Sie bekommen Antworten auf Fragen wie: Für wen bin ich zuständig? Welche persönlichen Rechte habe ich im Amt? Was sind meine besonderen SBV-Aufgaben?

- ▶ Hier lernen Sie Ihre Rechte und Pflichten als Vertrauensperson kennen!

## SBV Teil II

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die schwerbehinderten und gleichgestellten Kolleginnen und Kollegen. Sie bekommen Antworten auf Fragen wie: Was macht eine professionelle Beratung aus? Wie werden Anträge auf Feststellung einer Behinderung oder Gleichstellung richtig gestellt? Welche besonderen Rechte haben schwerbehinderte Arbeitnehmer?

- ▶ Hier gewinnen Sie professionelle Rechts- und Beratungskompetenz für Ihre schwerbehinderten Kollegen!

## SBV Teil III

Mittelpunkt dieses Seminars stehen externe Hilfen zur Förderung schwerbehinderter Beschäftigter. Sie bekommen Antworten auf Fragen wie: Wie behaupte ich mich in schwierigen Gesprächen mit verschiedenen Verhandlungspartnern? Wie und mit welcher Unterstützung kann ich wirklich helfen? Was kann ich mit einer Integrationsvereinbarung erreichen?

- ▶ Hier erfahren Sie, wie Sie die vielfältigen Angebote und Leistungen zur Integration schwerbehinderter Menschen im Betrieb nutzen!

01

Rund um diese Kernkompetenzen bieten wir Ihnen 19 Spezialthemen an. So haben Sie die Gewissheit, jede Herausforderung als Schwerbehindertenvertretung sicher meistern zu können.

# Schwerbehindertenvertretung Teil I

**Neu als SBV?  
Unkomplizierter  
Einstieg in die SBV-  
Arbeit!**



**Mit Starterpaket  
Teil I**  
Siehe Seite 11

## **Einfach grundlegend: Aufgaben, Rechte und Möglichkeiten der SBV**

Wie kann ich mich für schwerbehinderte und gleichgestellte Kollegen einsetzen? Wer sind meine Ansprechpartner innerhalb und außerhalb des Betriebs? Welche Gesetze sind wichtig?

Mit diesem Grundlagenseminar schaffen Sie die Basis für eine erfolgreiche Arbeit als Schwerbehindertenvertreter. Wir beantworten Ihnen alle wesentlichen Fragen rund um Ihre Rechte und Pflichten im Amt. Sie bekommen einen Überblick über das SGB IX und lernen, seine Bestimmungen sicher in der Praxis anzuwenden. Zudem geben wir Ihnen jede Menge nützliche Tipps und Anregungen zur Auswahl geeigneter Arbeitsmittel und der praktischen Organisation Ihrer vielfältigen Aufgaben.

## NUTZEN

- Schritt für Schritt lernen Sie den Umgang mit Ihrem Grundhandwerkszeug – dem SGB IX. Damit schaffen Sie die Basis für eine erfolgreiche Interessenvertretung.
- Hier bekommen Sie viele Praxis-Tipps, die Ihnen helfen, Ihre Doppelrolle als Arbeitnehmer und Schwerbehindertenvertreter einwandfrei zu meistern.
- Wir sagen Ihnen alles über Ihre Einflussmöglichkeiten im Betrieb – so können Sie schnell zum Wohle Ihrer schwerbehinderten Kollegen aktiv werden.

## INHALT

### Arbeiten mit dem Sozialgesetzbuch IX

- Gesetze sicher anwenden
- Das SGB IX im Überblick

### Der zu betreuende Personenkreis

- Wann liegt eine Behinderung vor?
- Wer ist schwerbehindert?
- Was heißt Gleichstellung?

### Persönliche Rechte im SBV-Amt

- Wahl und Amtszeit
- Ungestörte Amtsausübung
- Der besondere Kündigungs- und Versetzungsschutz als Amtsträger
- Arbeitsbefreiung für SBV-Aufgaben
- Der Schulungsanspruch der SBV
- Zu beachtende Besonderheiten bei Stellvertretern

### SBV-Arbeit richtig organisieren

- Welche Ausstattung braucht die SBV und was zahlt der Arbeitgeber?

- Die Sprechstunde und weitere wichtige SBV-Termine
- Die Schwerbehindertenversammlung

### Interne und externe Partner der SBV

#### Die SBV-Arbeit im Überblick

- Bei der Einstellung von schwerbehinderten Menschen mitwirken
- Informations- und Anhörungsrechte wahrnehmen
- Arbeitsplätze behinderungsgerecht gestalten
- Stellungnahme im Kündigungsverfahren abgeben
- Integrationsvereinbarungen abschließen
- Prävention fördern
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat / Personalrat

## Fakten

Referenten: Arbeits- und Sozialrichter, Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht sowie Fachjuristen

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 890 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 990 €, 2. TN 890 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

Weitere Infos zu unseren Seminarhotels erhalten Sie unter [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Die in diesem Seminar vermittelten Grundkenntnisse sind für die Schwerbehindertenvertretung und ggf. für deren Vertretung gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX erforderlich. Gleiches gilt für ein Mitglied des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG (vgl. Seite 20).

## Schwerbehindertenvertretung Teil I

**2011**      **Ort**      **Sem.-Nr.**

### Mai

02.05. - 06.05.    München      45-109 D

02.05. - 06.05.    Dresden      45-109 E

16.05. - 20.05.    Hamburg      45-110 C

16.05. - 20.05.    Heidelberg    45-110 B

### Juni

06.06. - 10.06.    Stuttgart      45-111 B

27.06. - 01.07.    Leipzig      45-112 A

### Juli

25.07. - 29.07.    Köln          45-113 B

25.07. - 29.07.    Dortmund      45-113 C

**2011**      **Ort**      **Sem.-Nr.**

### August

22.08. - 26.08.    Lüneburg      45-114 A

22.08. - 26.08.    Lübeck      45-114 B

### September

12.09. - 16.09.    Würzburg      45-115 A

26.09. - 30.09.    Dresden      45-116 A

### Oktober

24.10. - 28.10.    Köln          45-117 A

**2011**      **Ort**      **Sem.-Nr.**

### November

07.11. - 11.11.    Stade          45-118 A

21.11. - 25.11.    München      45-119 A

### Dezember

05.12. - 09.12.    Berlin        45-120 A

## Das SBV-Starterpaket\*:

# Alles, was Sie für einen guten Start brauchen!

Im Wert von insgesamt 120,- €

**Kostenlos für alle Teilnehmer der Seminare Schwerbehindertenvertretung Teil I (S. 8) und Teil II (S. 12).**



Die „Gesetzesammlung für die betriebliche Praxis“, 4. Auflage 2010



Seminarunterlagen und ifb-Büromaterial

## Zusätzlich bei SBV Teil I:



„Schwerbehindertenrecht – Basiskommentar zum SGB IX mit Wahlordnung“



USB-Stick  
Praktisch und sicher:  
Mit jeder Menge Arbeitshilfen rund um Ihre SBV-Tätigkeit

## Zusätzlich bei SBV Teil II:



Alle wichtigen Begriffe für die SBV-Arbeit – kurz und verständlich erklärt



Für jede SBV unentbehrlich: Die Versorgungsmedizinischen Grundsätze

\* Gültig bis 31.12.2011, nur solange Vorrat reicht.

## Schwerbehindertenvertretung Teil II

Neu als SBV?  
Unkomplizierter  
Einstieg in die SBV-  
Arbeit!



**Mit Starterpaket**

Teil II  
Siehe Seite 11

### Besonderer Schutz: Die Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmer

Wie kommt es zur Feststellung einer Schwerbehinderung oder zu einer Gleichstellung? Welche besonderen Ansprüche können schwerbehinderte Menschen im Beruf geltend machen? Wie kann die SBV Einfluss auf personelle Einzelmaßnahmen nehmen?

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen grundlegende Fragen über die speziellen Rechte behinderter Arbeitnehmer. Leicht verständlich und praxisnah erfahren Sie alles Wissenswerte – vom Benachteiligungsverbot über den Zusatzurlaub bis hin zum besonderen Kündigungsschutz. Egal ob Einstellung, Beschäftigung oder Kündigung: Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich als Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen stark machen können.

**ifb-Plus:** Damit Sie Ihre schwerbehinderten Kollegen rundum gut beraten können, vermitteln wir Ihnen im eigens für dieses Seminar konzipierten Kommunikationstraining erste Kenntnisse zum Thema Vertrauenspersonen und Beratungsgespräche.

Und: Im Seminar trainieren Sie die Arbeit mit den Versorgungsmedizinischen Grundsätzen (ehemals „Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit“) – so gewinnen Sie Sicherheit für Ihre tägliche SBV-Praxis.

## NUTZEN

- Egal ob im Anerkennungs- und Gleichstellungsverfahren oder bei der Wahrnehmung besonderer Rechte im Beruf – wir sagen Ihnen, wie Sie Ihre behinderten Kollegen bestmöglich unterstützen.
- Von der Einstellung bis zur Kündigung: Sie kennen Ihre Beteiligungsrechte bei personellen Maßnahmen und wissen, wie Sie diese mit Erfolg geltend machen.
- Die leicht umsetzbaren Tipps unserer Kommunikationstrainer helfen Ihnen, Ihre Beratungskompetenz gezielt auszubauen.

## INHALT

### Zwischen professioneller Beratung und persönlicher Betroffenheit (1 Tag)

- Definition der eigenen Rolle
- Erwartungen des Ratsuchenden klären
- Aktives Zuhören und Fragetechnik
- Eigen- und Fremdwahrnehmung

### Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung

- Wie wird der Grad der Behinderung bestimmt?
- Anträge richtig stellen
- Der Ablauf des Feststellungs- und Gleichstellungsverfahrens

### Besondere Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmer

- Verbot (fast) jeder Benachteiligung
- Anspruch auf einen behindertengerechten Arbeitsplatz
- Recht auf Beschäftigung in Teilzeit

- Ablehnung von Mehrarbeit
- Zusatzurlaub für Schwerbehinderte

### Beteiligung der SBV bei personellen Maßnahmen

- Einsichtsrecht in Bewerbungsunterlagen
- Teilnahmerecht an Vorstellungsgesprächen
- Versetzungen und Aufhebungsverträge – nicht ohne SBV!
- Besonderer Kündigungsschutz für Schwerbehinderte

### Rechte einfordern und durchsetzen

- Entscheidungen aussetzen
- Das Bußgeldverfahren
- Der Gang zum Gericht

## Fakten

Referenten: Arbeits- und Sozialrichter, Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht, Fachjuristen sowie Kommunikationstrainer

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 990 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.090 €, 2. TN 990 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

Weitere Infos zu unseren Seminarhotels erhalten Sie unter [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Die in diesem Seminar vermittelten Grundkenntnisse sind für die Schwerbehindertenvertretung und ggf. für deren Vertretung gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX erforderlich. Gleiches gilt für ein Mitglied des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG (vgl. Seite 20).

## Schwerbehindertenvertretung Teil II

**2011**      **Ort**      **Sem.-Nr.**

### Mai

09.05. - 13.05.    Lübeck      45-206 D  
23.05. - 27.05.    Rottach-Egern    45-207 C

### Juni

20.06. - 24.06.    Leipzig      45-208 B  
20.06. - 24.06.    Berlin ☹      45-208 C

### Juli

18.07. - 22.07.    Fulda      45-209 A  
18.07. - 22.07.    Köln      45-209 B

**2011**      **Ort**      **Sem.-Nr.**

### August

15.08. - 19.08.    Hamburg      45-210 A  
29.08. - 02.09.    Düsseldorf    45-210 C

### September

05.09. - 09.09.    Würzburg    45-211 A  
05.09. - 09.09.    Heidelberg    45-211 B  
19.09. - 23.09.    Berlin      45-212 B

### Oktober

17.10. - 21.10.    Koblenz      45-213 A

**2011**      **Ort**      **Sem.-Nr.**

### November

14.11. - 18.11.    Bad Tölz      45-214 A  
14.11. - 18.11.    Garmisch-P.    45-214 B  
28.11. - 02.12.    Stade      45-215 A

☹ Nichtraucher-Hotel



*Andrea Paetz,  
Schwerbehindertenvertretung bei der Firma Deutsche Auskunftei Service GmbH Hamburg  
im Juli 2010 in Hamburg:*

„Ich habe einen sehr guten Überblick bekommen, wie ich meine behinderten Kollegen sachkundig und professionell beraten kann. Die Seminare SBV I- III sind absolut empfehlenswert, man bekommt die benötigten Kenntnisse auf höchstem Niveau vermittelt. Die Referenten haben die Inhalte sehr verständlich vermittelt und die Atmosphäre war sehr locker und teilweise lustig. Ich freue mich auf weitere Seminare beim ifb.“

# Nahtlos von der erfolgreichen Wahl zum erfolgreichen Amt: Erste Schritte als SBV

## Schritt 1: Grundausrüstung besorgen

Für einen optimalen Start in das Amt als Schwerbehindertenvertretung brauchen Sie zu allererst Fachliteratur zum Nachschlagen für rechtliche Fragen. Dazu gehören alle wichtigen Gesetzestexte – allen voran das Sozialgesetzbuch IX, in welchem Ihre Rechte und Pflichten als Vertrauensperson geregelt sind. Außerdem sollten Sie mindestens einen aktuellen Kommentar zum SGB IX haben. Darin finden Sie nähere Erklärungen zu den gesetzlichen Bestimmungen, und können alles ganz genau nachlesen. Beides – Gesetze und Kommentar – haben wir schon für Sie vorbereitet: In unserem neuen Starterpaket!

**Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 11.**



## Schritt 2: Sich bekannt machen

Damit Sie die Interessen Ihrer schwerbehinderten und gleichgestellten Kolleginnen und Kollegen gut vertreten können, müssen Sie sich als Ansprechpartner bekannt machen. Deshalb gilt es, sich erst einmal vorzustellen mit:

- ▶ Bild und Namen
- ▶ Beschreibung Ihrer Aufgaben: Für wen sind Sie da? Wofür sind Sie zuständig?
- ▶ Wann und wie sind Sie zu erreichen: Telefonnummer, E-Mail, Ort und Zeit Ihrer Sprechstunden?

Am besten geht das zum Beispiel mit Aushängen am schwarzen Brett, Infos im Intranet, Rundschreiben oder einer persönlichen Vorstellung auf der nächsten Betriebsversammlung.



## Schritt 3: Wissen aneignen

Die SBV-Arbeit ist sehr vielfältig und spannend. Mit dem richtigen Wissen sind Sie von Anfang an gut dabei. Speziell für Amtseinsteiger eignet sich unsere Grundlagenreihe „Schwerbehindertenvertretung Teil I – III“. Hierfür haben Sie auch einen gesetzlichen Schulungsanspruch. **Mehr dazu lesen Sie auf Seite 20.**

## Schwerbehindertenvertretung Teil III

**Wer hilft?  
Alle Möglichkeiten zur  
Integration nutzen!**

### **Aktiv für Integration: So integrieren Sie schwerbehinderte Menschen in Ihren Betrieb**

Integration ist machbar! Mit der richtigen Unterstützung können schwerbehinderte Menschen gleichberechtigt am Arbeitsleben teilhaben. Als Vertrauensperson können Sie eine Menge dazu beitragen, dass Ihren schwerbehinderten Kollegen geeignete Hilfestellungen zugute kommen.

In diesem Seminar erfahren Sie, welche externen Leistungen zur Arbeitsplatzhaltung und beruflichen Wiedereingliederung verfügbar sind und wo diese beantragt werden können. Darüber hinaus zeigen Ihnen unsere Referenten, wie Sie mit Hilfe einer Integrationsvereinbarung Chancengleichheit für alle Beschäftigten in Ihrem Betrieb ermöglichen und die berufliche Ausgrenzung behinderter Menschen verhindern.

**ifb-Plus:** Wie Sie sich auch in schwierigen Gesprächen mit verschiedenen Verhandlungspartnern behaupten, trainieren wir mit Ihnen an einem genau auf Ihre SBV-Tätigkeit abgestimmten Kommunikationstag.



Teilnehmer im Mai 2010 in Düsseldorf

## NUTZEN

- Hier vervollständigen Sie Ihre Grundlagenkompetenz in Sachen SBV und sind mit den wichtigsten Fragen und Problemen rund um Ihr Amt vertraut.
- Wir helfen Ihnen, den Durchblick im Geflecht der diversen Zuständigkeiten und Leistungen zu gewinnen. So finden Sie die optimale Unterstützung für Ihre behinderten Kollegen.
- Unsere Kommunikationstrainer zeigen Ihnen, wie Sie Gespräche mit Ihren betrieblichen und externen Partnern souverän und lösungsorientiert führen.

## INHALT

### Kompetenz für Gespräche mit betrieblichen und externen Partnern (1 Tag)

- Schwierige Gesprächssituationen meistern
- Konstruktiver Umgang mit Störungen auf der Inhalts- und Beziehungsebene
- Angemessen auf persönliche Angriffe reagieren
- Wirksames Gesprächsverhalten trainieren

### Prävention und Rehabilitation als Aufgabe von SBV und Arbeitgeber

### Die Rehabilitationsträger und ihre Zuständigkeiten

- Was sind Rehabilitationsträger?
- Besondere Leistungen nach dem SGB IX im Überblick
- Den richtigen Ansprechpartner finden

### Die Rolle des Integrationsamtes

- Das Angebot an finanziellen Hilfen und Beratung
- Unterstützung durch Integrationsfachdienste

### Leistungen zur beruflichen Rehabilitation

- Leistungen zur behinderungsgerechten Arbeitsplatzgestaltung
- Förderung durch berufliche Bildungsmaßnahmen, Kraftfahrzeughilfe oder Arbeitsassistenz
- Medizinische, psychologische und pädagogische Hilfen

### Integrationsvereinbarungen

- Was kann eine Integrationsvereinbarung bewirken?
- Mögliche Regelungsinhalte
- Wesentliche Umsetzungsschritte

## Fakten

Referenten: Arbeits- und Sozialrichter, Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht, Fachjuristen sowie Kommunikationstrainer

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 1.090 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
06.06. - 10.06.	Heidelberg	45-304 B
04.07. - 08.07.	Bad Aibling ☺	45-305 B
04.07. - 08.07.	Rottach-Egern	45-305 C
15.08. - 19.08.	Erfurt	45-306 B
05.09. - 09.09.	Lüneburg	45-307 C
12.09. - 16.09.	Hamburg	45-307 B
10.10. - 14.10.	Düsseldorf ☹	45-308 A
07.11. - 11.11.	Sindelfingen	45-309 A
07.11. - 11.11.	Heidelberg	45-309 B
05.12. - 09.12.	Leipzig	45-310 A

☺ Kinderbetreuung ☹ Nichtraucher-Hotel

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Die in diesem Seminar vermittelten Grundkenntnisse sind für die Schwerbehindertenvertretung und ggf. für deren Vertretung gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX erforderlich. Gleiches gilt für ein Mitglied des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG (vgl. Seite 20).

# Schwerbehindertenvertretung Fresh-up

**Bringen Sie Ihr  
Wissen auf  
Vordermann!**

## **Bestens informiert: Wissen auffrischen – Kompetenz erweitern**

Wer die Interessen behinderter Menschen kompetent vertreten will, muss eine ganze Menge wissen. Selbst erfahrene Vertrauenspersonen stoßen da oft an ihre Grenzen. Deshalb sind kontinuierliche Fort- und Weiterbildung einfach unverzichtbar.

Dieses Fresh-up-Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen in Sachen SBV ganz gezielt aufzufrischen, zu festigen und zu vertiefen. Und damit Sie die Interessen Ihrer behinderten Kollegen in Zukunft noch besser vertreten können, beantworten wir Ihnen gerne alle offenen Fragen aus Ihrer täglichen Praxis und geben Ihnen Gelegenheit zum intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit praxiserprobten Experten.

**Speziell für** erfahrene Vertrauenspersonen, die ihr Wissen auffrischen und mehr rechtliche Sicherheit für ihre Arbeit als Schwerbehindertenvertreter gewinnen wollen.



Teilnehmer im April 2010 in Hamburg

## NUTZEN

- In nur 3,5 Tagen frischen Sie Ihr vorhandenes Wissen umfassend auf und können so bei der Ausübung Ihres Amtes noch schneller und sicherer agieren.
- Ob bei der Beratung schwerbehinderter Kollegen oder in der Zusammenarbeit mit externen Partnern: Mit den Praxis-Tipps aus diesem Seminar bauen Sie Ihre Fach- und Handlungskompetenz gezielt aus.
- Unsere praxiserprobten Experten beantworten alle offenen Fragen rund um das Thema SBV.

## INHALT

### Persönliche Rechte für eine funktionierende SBV-Arbeit

- Ungestörte Amtsausübung
- Der besondere Kündigungs- und Versetzungsschutz als Amtsträger
- Arbeitsbefreiung für die SBV-Tätigkeit
- Die Rolle der Stellvertreter

### Fresh-up rund um die SBV-Amtsaufgaben

- Beteiligungsrechte bei Einstellungen voll wahrnehmen
- Informationsrechte wirklich nutzen
- Arbeitsplätze behinderungsgerecht gestalten
- Bei Kündigungen gekonnt Stellung nehmen
- Integrationsvereinbarungen sinnvoll einsetzen

### Update in Sachen Schwerbehinderung und Gleichstellung

- Das Feststellungs- und Gleichstellungsverfahren
- Thema Diskriminierung: Was ist erlaubt und was verboten?
- Wichtige Rechte: Behindertengerechte Beschäftigung, Befreiung von Mehrarbeit und Zusatzurlaub

### Verbesserte Zusammenarbeit mit externen Partnern der SBV

- Die Rehabilitationsträger und ihr Leistungsangebot
- Das Integrationsamt und das Spektrum begleitender Hilfen im Arbeitsleben

**Offene Fragen aus Ihrer täglichen Praxis - kompetent beantwortet von unseren Referenten!**

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht und Fachjuristen  
Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr  
Teilnehmer: maximal 16, aus Qualitätsgründen  
Preis: ab 1.090 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
02.05. - 06.05.	Bremen	45-402 B
04.07. - 08.07.	Leipzig	45-402 C
19.09. - 23.09.	Stuttgart	45-403 B
07.11. - 11.11.	Rottach-Egern	45-404 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Die in diesem Seminar vermittelten Kenntnisse sind für den oben genannten Personenkreis gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX erforderlich (vgl. Seite 20).



## Schulungsanspruch:

# Erforderlichkeit von Seminaren für die Schwerbehindertenvertretung

Gerade die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bedürfen einer besonders sorgfältigen Schulung auf allen Gebieten, in denen sie Kenntnisse zur Ausübung ihres Amtes benötigen, da sie eine besonders schutzwürdige Arbeitnehmergruppe vertreten und dabei weitgehend auf sich gestellt sind (LAG Berlin vom 19.05.1988 – 4 Sa 14/88).

### Was sagt das Gesetz?

Die Schwerbehindertenvertretung hat ein Recht auf Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen. Dieses ist im Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) in § 96 Abs. 4 Satz 3 geregelt. Demnach werden die Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts oder der Dienstbezüge befreit, soweit dort Kenntnisse vermittelt werden, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind.

### Was heißt „erforderlich“?

Ob und inwieweit eine Schulungsveranstaltung Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind, ist im Einzelfall zu entscheiden. Zwei Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- ▶ Die Vertrauensperson muss das in der Schulungsveranstaltung vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigen und
- ▶ sie verfügt selbst nicht über entsprechende Kenntnisse.

### Welches Wissen ist erforderlich?

Zum erforderlichen Wissen der Schwerbehindertenvertretung zählen jedenfalls:

- ▶ Kenntnisse über ihre eigenen Aufgaben, Rechte und Pflichten,
- ▶ Kenntnisse aus dem SGB IX zum Recht der schwerbehinderten Menschen und
- ▶ Kenntnisse in den damit zusammenhängenden Rechtsgebieten.

Außerdem erforderlich sind Grundlagenkenntnisse des Arbeits- und Betriebsverfassungs- bzw. Personalvertretungsrechts sowie Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen, technischen und arbeitsmedizinischen Bereichen, die für die Betreuung und Eingliederung der schwerbehinderten Menschen notwendig sind. Schließlich ist eine Schulung für die Schwerbehindertenvertretung nicht nur dann erforderlich im Sinne des Gesetzes, wenn dort unmittelbar behindertenbezogene Themen vermittelt werden; sie muss lediglich einen konkreten Bezug zu den Aufgaben der

Schwerbehindertenvertretung aufweisen (LAG Hessen vom 12.10.2006 – 9 TaBV 57/06).

Besteht in dem Betrieb ein Wirtschaftsausschuss, an dessen Sitzungen die Vertrauensperson teilnimmt, so ist auch der Erwerb von Basiswissen über den Wirtschaftsausschuss als erforderlich anzusehen (LAG Köln vom 05.07.2001 – 6 TaBV 34/01 zum Besuch des ifb-Seminars „Wirtschaftsausschuss Teil I“). Denn es kann nicht angenommen werden, dass der Gesetzgeber den Vertrauenspersonen einerseits ein Recht auf Teilnahme an den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses einräumt, es andererseits aber nicht für erforderlich hält, dass diese sich grundlegende (wirtschaftliche) Kenntnisse verschaffen (LAG Hamburg vom 12.11.1996 – 6 Sa 51/96).

### Wenn nur wenige Schwerbehinderte im Betrieb beschäftigt sind?

Auch bei nur fünf schwerbehinderten Beschäftigten im Betrieb können sich Fragen im Zusammenhang mit SBV-Schulungsthemen ergeben. Die Betreuung einer nur geringen Anzahl von Schwerbehinderten steht also der Erforderlichkeit einer Schulung nicht entgegen (AG Köln vom 25.11.2008 – 14 Ca 6811/07).

### Wer entscheidet über die Erforderlichkeit?

Ob der Besuch einer Schulungsveranstaltung erforderlich ist, entscheidet die Vertrauensperson selbst – nicht der Arbeitgeber und nicht der Betriebsrat! Die Vertrauensperson hat dabei einen eigenen Beurteilungsspielraum. Sie kann sich aber nicht nur nach ihren subjektiven Wünschen richten. Vielmehr muss sie sich auf den Standpunkt eines vernünftigen, unbefangenen Beurteilers stellen, der die Interessen des Betriebs einerseits und der Schwerbehindertenvertretung und der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen andererseits gegeneinander abwägt.

### Wie oft und wie lange dürfen Vertrauenspersonen Schulungen besuchen?

Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass die Zahl der Seminarbesuche für die Schwerbehindertenvertretung pro Jahr begrenzt sei. Das stimmt nicht! Wie oft der Vertrauensperson ein Schulungsbesuch gestattet ist, hat der Gesetzgeber nicht vorgegeben. Gleiches gilt für die Dauer einer einzelnen Schulung. Entscheidend ist allein, welches Wissen gebraucht wird, um die anstehenden Aufgaben sachgerecht erfüllen zu können. So benötigen vor allem Amtseinsteiger gerade

zu Beginn ihrer ersten Wahlperiode regelmäßig mehrere Schulungen, um sich das wichtigste Grundlagenwissen anzueignen.

### Wer trägt die Kosten?

Der Arbeitgeber hat die aus der Tätigkeit der Schwerbehindertenvertretung entstehenden Kosten zu tragen (§ 96 Abs. 8 Satz 1 SGB IX). Hierzu gehört auch die Teilnahme an erforderlichen Seminaren. Daher hat der Arbeitgeber neben der Arbeitsbefreiung unter Entgeltfortzahlung auch grundsätzlich alle weiteren Kosten zu tragen, die sich durch die Teilnahme an solchen Schulungen ergeben (wie Seminargebühren, Verpflegung und Übernachtung sowie Reisekosten).

### Auch das stellvertretende Mitglied?

Der hier erläuterte Schulungsanspruch für die Vertrauenspersonen schwerbehinderter Menschen gilt im selben Umfang auch für das mit der höchsten Stimmenzahl gewählte stellvertretende Mitglied der Schwerbehindertenvertretung, wenn

- ▶ es ständig herangezogen wird zur Erfüllung von Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung nach § 95 SGB IX

oder

- ▶ häufig die Vertretung der Vertrauensperson für längere Zeit übernimmt oder
- ▶ absehbar in kurzer Frist in das Amt der Schwerbehindertenvertretung nachrückt und deshalb ein Schulungsbesuch erforderlich ist. Der Arbeitgeber trägt auch hier die Kosten der Schulungsteilnahme (§ 96 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 8 Satz 2 SGB IX).

### Und ein Mitglied des Betriebsrats?

Schulungen über Kenntnisse auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts sind grundsätzlich auch für ein Mitglied eines jeden Betriebsratsgremiums erforderlich im Sinne von § 37 Abs. 6 BetrVG, sogar wenn eine Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen gleichzeitig Betriebsratsmitglied ist (Hess. VGH vom 15.11.1989 – HPV TL 2960/87). Denn die Förderung der Eingliederung Schwerbehinderter gehört auch zu den Aufgaben des Betriebsrats – unabhängig davon, ob im Betrieb eine Schwerbehindertenvertretung gewählt ist oder nicht (vgl. § 80 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG und § 93 SGB IX). Voraussetzung dafür ist nur, dass im Betrieb schwerbehinderte Menschen beschäftigt sind.

### Bei Fragen zum Schulungsanspruch:



Cornelia Huber  
Seminarplanerin  
für die SBV  
Tel. 0 88 41 / 61 12-352  
E-Mail:  
cornelia.huber@ifb.de

### Bei Fragen zu Ihrer Seminaranmeldung oder einer unverbindlichen Reservierung:



Michaela Piller  
Seminarorganisation  
Tel. 0 88 41 / 61 12-53  
E-Mail:  
michaela.piller@ifb.de



Sylvia Gimbel  
Seminarorganisation  
Tel. 0 88 41 / 61 12-28  
E-Mail:  
sylvia.gimbel@ifb.de



## Inhouse-Seminar: **Neu! Die Wahl der Gesamt- oder Konzern-SBV**

**Kompakt und  
korrekt:  
Wahl-Wissen  
leicht gemacht!**

### **Erfolgreich wählen: Ablauf kennen – Besonderheiten beachten – Fehler vermeiden**

Wahl ist nicht gleich Wahl – das sollten Sie bei der Wahl einer Gesamt- oder Konzern-SBV unbedingt beherzigen. Beide laufen völlig anders ab als die Wahlen der örtlichen Schwerbehindertenvertretungen. Ob bei der Wahlberechtigung, bei der Kandidatur oder beim Wahlverfahren: Hier gilt es, zahlreiche Besonderheiten zu beachten, Stolperfallen zu umgehen und Ausnahmefälle zu kennen.

In diesem Seminar haben wir alles Wesentliche rund um die Wahl einer Gesamt- oder Konzern-SBV für Sie auf den Punkt gebracht. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, sich in nur einem Tag intensiv und kompakt mit allen Feinheiten vertraut zu machen und die Weichen für eine rechtssichere und erfolgreiche Wahl zu stellen.

**Speziell für** alle, die mit der Durchführung der Wahl der Gesamt- oder Konzern-SBV in einem Unternehmen oder Konzern betraut sind. Ganz wichtig: Grundvoraussetzung für die Wahl einer SBV-Stufenvertretung ist das Bestehen eines Gesamt- bzw. Konzern-Betriebsrats.



## NUTZEN

- ✓ Wir klären mit Ihnen, welche Wahlverfahren in Ihrem Fall in Frage kommen und wie sich diese von der Wahl einer örtlichen SBV unterscheiden.
- ✓ Sie haben alle Fristen und Formalien sicher im Griff und wissen, was wann und wie zu tun ist.
- ✓ Mit diesem Seminar führen Sie Ihre Wahl fehlerfrei durch und stellen so das Amt der Gesamt- bzw. Konzern-SBV auf eine sichere rechtliche Basis.

## INHALT

### Grundkriterien für die Wahl

- Die Abhängigkeit der SBV-Stufenvertretungen vom Bestehen eines Gesamt- / Konzernbetriebsrats
- Die Zusammensetzung der Gesamt- / Konzern-SBV
- Wann darf gewählt werden?

### Das Wahlrecht

- Wer darf wählen gehen?
- Die Stimmengewichtung
- Sonderfall: Das Wahlrecht einer örtlichen SBV bei der Wahl einer Konzern-SBV

### Mögliche Wahlkandidaten

- Zentrale Frage: Dürfen nur SBVler gewählt werden?
- Ausnahme: Es existiert nur eine örtliche SBV im ganzen Unternehmen

### Wie wird gewählt?

- Besonderheit bei nur zwei Wahlberechtigten
- Grundsatz: Wahl im förmlichen Verfahren mit speziellen Abweichungen (Bestellung Wahlvorstand, Stützunterschriften, Briefwahl)
- Ausnahme: Einladung zur Wahlversammlung durch die amtierende Gesamt- / Konzern-SBV

## Inhouse-Seminar

Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot  
0 88 41 / 61 12-370

### Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht und Fachjuristen

Dauer: Individuell nach Absprache.  
Natürlich richten wir uns hier ganz nach Ihren Wünschen.

Termin und Preis: Individuell nach Absprache

Teilnehmer: Inhouse-Seminare können sich schon ab 3 TN rechnen

02

## Die Gesamt- und Konzern-SBV

**Stufenvertretung:  
Besonderheiten kennen  
– Sicherheit gewinnen!**

### Fit auf allen Ebenen: Gut informiert zum Erfolg

Wofür sind Gesamt- bzw. Konzern-SBV zuständig? Welche Schnittstellen gibt es zum Gesamt- und Konzern-Betriebsrat? Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den örtlichen SBVs?

Von der Wahl einer SBV-Stufenvertretung bis zur Versammlung der Vertrauenspersonen: Unsere Referenten bringen alles Wichtige in Sachen Gesamt- und Konzern-SBV auf den Punkt. Wir sagen Ihnen, welche Aufgaben, Themen und Betriebe in Ihren Zuständigkeitsbereich fallen. Zudem gibt es viele Tipps, wie Sie die Zusammenarbeit auf allen Ebenen optimal gestalten. Und: Damit Sie ganz „oben“ mitreden können, bekommen Sie ein genau auf Ihre SBV-Arbeit abgestimmtes Kommunikations- und Schlagfertigkeitstraining.

**Speziell für** alle, die sich eingehend über die Arbeit der Gesamt- und Konzern-SBV informieren wollen und schon Grundlagenwissen zur Tätigkeit einer örtlichen SBV haben.



Teilnehmer im Februar 2010 in Hamburg

## NUTZEN

- Sie kennen die speziellen Besonderheiten der Wahl einer SBV-Stufenvertretung und wissen, wann Belange der örtlichen Betriebe in Ihre Zuständigkeit fallen.
- Unsere Kommunikationstrainer zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Interessen auf Unternehmens- und Konzernebene selbstbewusst und schlagfertig vertreten.
- Dieses Seminar bietet Ihnen die seltene Gelegenheit zum intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus der Stufenvertretung.

## INHALT

### Spielregeln der Kommunikation auf Unternehmens- und Konzernebene (1 Tag)

- Selbstsicher auftreten und souverän wirken
- Inhalte treffend auf den Punkt bringen
- Klar Stellung beziehen und seine Meinung gut vertreten
- Schlagfertig auf Angriffe und Provokationen reagieren

### Bildung einer Gesamt- oder Konzern-SBV

- Abgrenzung: Konzern, Unternehmen und Betrieb
- Voraussetzungen für die Wahl von SBV-Stufenvertretungen
- Wer kann gewählt werden?
- Wer darf wählen?
- Besonderheiten beim Wahlverfahren

### Rechte im Amt der Gesamt- / Konzern-SBV

- Freistellung für Amtsaufgaben
- Informations- und Beteiligungsrechte
- Aufgabenteilung mit Stellvertretern

### Zuständigkeitsbereich und Aufgaben

- Verantwortung für überbetriebliche Belange
- Spezialfall: Auffangzuständigkeit für Betriebe ohne SBV
- Regelungskompetenz bei Integrationsvereinbarungen
- Versammlung der Vertrauenspersonen

### Zusammenarbeit mit wichtigen Schnittstellen

- Mit dem Gesamt- / Konzern-BR
- Mit den örtlichen SBVs

### Gedanken- und Erfahrungsaustausch aus der Praxis

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht, Fachjuristen sowie Kommunikationstrainer

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 16, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 1.090 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
02.05. - 06.05.	Hamburg	45-822 A
11.07. - 15.07.	Rottach-Egern	45-822 B
26.09. - 30.09.	Düsseldorf	45-823 A

Weitere Infos zu unseren Seminarhotels erhalten Sie unter [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 97 Abs. 7 i.V.m. § 96 Abs. 4 SGB IX für den oben genannten Personenkreis erforderlich (vgl. Seite 20).

Immer voll im Einsatz für Sie

# So beurteilten unsere Teilnehmer Ihre Referenten in der letzten Wahlperiode

	Der Referent	2007	2008
Marc Feurer Rechtsanwalt		Seminarteilnehmer in <b>Karlsruhe:</b> „in allen Variationen: locker und verständlich“	Seminarteilnehmer in <b>Rottach-Egern:</b> „Aufbau/ Gliederung und Wissensvermittlung super praxisnah und einprägsam“
Gudula Völkel Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht		Seminarteilnehmer in <b>Koblenz:</b> „hat mich mit ihrer Dynamik, Witz und Kompetenz voll überzeugt“	Seminarteilnehmer in <b>Berlin:</b> „Das Seminar war für die Umsetzung in die Praxis klasse!“
Oliver Schmidt-Eicher Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht		Seminarteilnehmer in <b>Göhren auf Rügen:</b> „das interessanteste Seminar, was ich bisher erlebt habe“	Seminarteilnehmer in <b>Hamburg:</b> „jegliche Wörter fehlen mir für seine geniale Lehrweise, man muss ihn einfach live erleben“
Elmar Weiler Rechtsanwalt und Mediator		Seminarteilnehmer in <b>Frankfurt:</b> „Hat Begeisterungsfähigkeit ver- mittelt für die SBV-Arbeit“	Seminarteilnehmer in <b>Koblenz:</b> „beste Einbindung der Teilnehmer, keine Frage unbeantwortet, viele (neue) Dinge mitgenommen“

2009

2010

Seminarteilnehmer in

**Koblenz:**

„klasse, der Unterricht war sehr lebendig. Es wurde auf alle Fragen sehr toll eingegangen“

Seminarteilnehmer in

**Lenggries:**

„super kompetent und auf jede Frage eine Antwort. Danke!“

Seminarteilnehmer in

**Stralsund:**

„selten einen so fachlich fundierten und gleichzeitig praxisorientierten Referenten erlebt. Grandioser Esprit + feinsinniger Humor“

Seminarteilnehmer in

**München:**

„bringt die Sache auf den Punkt und gut verständlich rüber“

Seminarteilnehmer in

**Trier:**

„war mein erstes Seminar und ich war total begeistert!!! War auch für jemanden verständlich, der Null Ahnung hatte“

Seminarteilnehmer in

**Rottach-Egern:**

„hat schwierige Sachverhalte leicht nachvollziehbar erklärt u. sehr viel Fakten und Methodik vermittelt.“

Seminarteilnehmer in

**Bremen:**

„immer wieder gerne. Sehr verständlich, locker und überzeugend“

Seminarteilnehmer in

**Bad Aibling:**

„genau das richtige Maß zu Theorie u. Praxis. Habe sehr von der Veranstaltung profitiert“

## Weitere ifb-Referenten:



Günter Friedrich  
Rechtsanwalt



Thomas  
Drunkenmölle  
Fachanwalt für  
Sozialrecht



Maja Lukac  
Rechtsanwältin



Brigitta  
Winkelmann  
Fachanwältin  
für Arbeits- und  
Sozialrecht

02

# Integrationsvereinbarungen praxisgerecht gestalten

Von der Idee bis zur  
erfolgreichen  
Umsetzung!

## Integration braucht Engagement: Schritt für Schritt zur Integrationsvereinbarung

Chancengleichheit statt Ausgrenzung! Integrationsvereinbarungen sind das ideale Mittel für die SBV, um sich gezielt für die Beschäftigung behinderter Menschen einzusetzen. Denn: Hier geht es nicht um theoretische Vorschriften; gefragt sind praktikable Maßnahmen zur Schaffung, Sicherung und Optimierung von Arbeitsplätzen für Behinderte. Es gilt, konkrete Zielvereinbarungen mit dem Arbeitgeber zu treffen und umzusetzen.

In diesem praxisnahen Seminar geht es nicht nur um rechtliche Grundlagen oder mögliche Regelungsinhalte. Wir zeigen Ihnen, wie man Integrationsvereinbarungen Schritt für Schritt erstellt – von der Idee bis zur praktischen Umsetzung.

**Speziell für** Teilnehmer, die sich umfassend über Integrationsvereinbarungen, deren Gestaltung und Umsetzung informieren wollen und idealerweise über Grundkenntnisse im Schwerbehindertenrecht verfügen.



Teilnehmer im Juni 2010 in München

## NUTZEN

- Dieses Seminar hilft Ihnen, gezielt Einfluss auf die Personalpolitik in Ihrem Betrieb zu nehmen und die Beschäftigungssituation behinderter Menschen nachhaltig zu verbessern.
- Von der Einleitung bis zum Schlusssatz: Sie wissen, was Sie bei der Gestaltung und Formulierung von Integrationsvereinbarungen unbedingt beachten müssen.
- Zahlreiche Praxis-Beispiele und Muster-Vereinbarungen machen Ihnen die Umsetzung Ihrer eigenen Integrationsvereinbarung ganz leicht.

## INHALT

### Rechtlicher Charakter von Integrationsvereinbarungen

- Was kann eine Integrationsvereinbarung bewirken?
- Wer sitzt am Verhandlungstisch?
- Der Unterschied zu Betriebsvereinbarungen
- Muss der Arbeitgeber unterschreiben?

### Wichtige und mögliche Regelungsinhalte

- Integrative Personalplanung
- Leistungs- und behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- Barrierefreie Arbeitsbedingungen
- Durchführung betrieblicher Präventionsstrategien
- Handlungsgrundlagen für Rehabilitationsmaßnahmen

### Schritte zur Erarbeitung einer Integrationsvereinbarung

- Die Ist-Situation analysieren
- Zielvereinbarungen formulieren
- Verantwortlichkeiten klären
- Die Vereinbarung abschließen und bekannt geben
- Die Erreichung gesetzter Ziele überprüfen und dokumentieren

### Einflussmöglichkeiten von Integrationsvereinbarungen

- Zielgerichtete und verbindliche Beschäftigungspolitik gegenüber Schwerbehinderten
- Verbesserung der betrieblichen Kommunikation

### Muster-Vereinbarungen und Praxis-Beispiele

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht und Fachjuristen

Dauer: 2,5 Tage, Di 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 16, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 790 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 890 €, 2. TN 790 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
10.05. - 13.05.	Leipzig	45-701 A
04.10. - 07.10.	Frankfurt	45-702 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

**Feststellungsantrag:  
Hier brauchen die  
Kollegen Ihre  
Unterstützung!**

## Kompetent und praxisnah: Richtig beraten im Anerkennungsverfahren

Oft sind Betroffene sehr unsicher, ob und wie sie einen Antrag auf Feststellung einer Schwerbehinderung stellen sollen. Deshalb ist es Aufgabe der SBV, behinderte Kollegen hier gut zu beraten und tatkräftig zu unterstützen.

In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über die Vor- und Nachteile einer Anerkennung. Anschaulich und praxisnah vermitteln wir Ihnen alle nötigen Kenntnisse, damit Sie Ihre Kollegen im gesamten Feststellungsverfahren kompetent begleiten können. Wir machen Sie mit den Einzelheiten des Verfahrensablaufes vertraut und zeigen Ihnen Möglichkeiten, Widerspruch oder Klage gegen einen Feststellungsbescheid einzulegen.



Dieter Repp,  
bei der Firma VAE in Frankfurt im Juli 2010 in Fulda:  
„Das Seminar hat mich motiviert, meine Kolleginnen  
und Kollegen in Zukunft noch besser über dieses Thema  
aufzuklären.“



Gratis zum Seminar  
Versorgungsmedizin  
Verordnung

## NUTZEN

- Hier lernen Sie, wie Sie Ihre Kollegen kompetent beraten und verständlichen Ängsten vor einer Anerkennung entgegenwirken.
- Wir machen Sie mit den Kriterien für die Bestimmung einzelner Grade der Behinderung (GdB) vertraut – so können Sie die Berechnung des Gesamt-GdB nachvollziehen.
- Sie wissen, welche Nachteilsausgleiche Schwerbehinderten zustehen und können sie bei deren Inanspruchnahme unterstützen.

## INHALT

### Wichtige Grundbegriffe

- Wann liegt eine Behinderung vor?
- Wie bestimmt man den Grad der Behinderung (GdB) und den Grad der Schädigungsfolgen (GdS)?
- Wofür stehen die Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis?

### Grundlegende Fragen zur Schwerbehinderung

- Was spricht für einen Antrag auf Anerkennung einer Schwerbehinderung?
- Darf der Arbeitgeber nach einer Schwerbehinderteneigenschaft fragen?

### Das Feststellungsverfahren

- Unterstützungsmöglichkeiten durch die Schwerbehindertenvertretung

- Den Erstantrag auf Anerkennung einer (Schwer-)Behinderung richtig stellen
- Beurteilungsmaßstab bei Behinderungen: Die Versorgungsmedizinischen Grundsätze
- Die Rolle ärztlicher Gutachten
- Spezialfall: Heilungsbewährung
- Verschlimmerungsantrag: Wann lohnt sich das?
- Wie muss ein korrekter Widerspruch aussehen?
- Möglichkeiten zur Klage

### Überblick über Nachteilsausgleiche für schwerbehinderte Menschen

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Sozialrecht und Fachreferenten des Versorgungsamts

Dauer: 2,5 Tage, Di 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 790 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 890 €, 2. TN 790 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
10.05. - 13.05.	Dresden	45-562 A
30.08. - 02.09.	Hamburg	45-563 A
22.11. - 25.11.	Köln	45-564 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

## Externe Partner der SBV: Agentur für Arbeit, Rentenversicherung und Integrationsamt

Das bringt Sie wirklich weiter: Know-how aus erster Hand!

### Professionelle Unterstützung für die Schwerbehindertenvertretung

Beraten, fördern, helfen – bei der Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen sind Sie als Vertrauensperson nicht auf sich allein gestellt. Es gibt zahlreiche öffentliche Einrichtungen, die Sie maßgeblich bei Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützen können.

Ob Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung oder Integrationsamt – in diesem Seminar machen wir Sie umfassend mit dem breiten Leistungsspektrum dieser Institutionen vertraut. Unsere Referenten erläutern Ihnen, wie Sie die professionellen Unterstützungsangebote und Hilfestellungen bestmöglich zum Wohle der schwerbehinderten Mitarbeiter in Ihrem Betrieb nutzen.

**ifb-Plus:** Damit Sie genau wissen, wie die Praxis tatsächlich aussieht, referieren in diesem Seminar ausschließlich Experten von der Agentur für Arbeit, der Deutschen Rentenversicherung und dem Integrationsamt.



Teilnehmer im Februar 2010 in Düsseldorf

## NUTZEN

- Dieses Seminar macht Sie mit den Leistungsangeboten externer Institutionen vertraut – so können Sie gezielt auf die jeweiligen Hilfestellungen zurückgreifen.
- Sie können Ihren schwerbehinderten Kollegen dabei helfen, sich im Behörden-Labyrinth zurechtzufinden.
- Professionelle Unterstützung nutzen: Wir sagen Ihnen, wann es in schwierigen Situationen sinnvoll ist, behinderte Kollegen an externe Berater zu verweisen.

## INHALT

### Aufgaben und Leistungen der Agentur für Arbeit (1 Tag)

- Beratung schwerbehinderter Menschen
- Beratung der Arbeitgeber
- Überwachung der Beschäftigungspflicht und Mehrfachanrechnung
- Gleichstellung: Voraussetzungen, Verfahren und Auswirkungen
- Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben
- Zusammenarbeit mit den Integrationsämtern
- Leistungen bei Arbeitslosigkeit

### Aufgaben und Leistungen der Deutschen Rentenversicherung (1 Tag)

- Beratung durch die Deutsche Rentenversicherung
- Leistungen zur Teilhabe: medizinische und berufliche Rehabilitation

- Rente wegen Erwerbsminderung
- Altersrente für schwerbehinderte Menschen
- Rentenberechnung
- Exkurs: Rente und Steuer

### Aufgaben und Leistungen des Integrationsamts (1,5 Tage)

- Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe
- Begleitende Hilfe im Arbeitsleben: Leistungen an schwerbehinderte Menschen und an Arbeitgeber
- Unterstützung bei Integrationsvereinbarungen und beim betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Durchführung des Verfahrens zum besonderen Kündigungsschutz

### Die SBV als Schnittstelle zwischen Behörden und behinderten Menschen

## Fakten

Referenten: Fachreferenten der Agentur für Arbeit, der Deutschen Rentenversicherung und des Integrationsamts

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 1.090 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
26.09. - 30.09.	Stuttgart ☹	45-603 B
07.11. - 11.11.	Hamburg	45-604 A

☹ Nichtraucher-Hotel

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Schwerbehindertenvertretung Aktuell

Was gibt's Neues?  
SBV-Wissen auf den  
Punkt gebracht!

## Am Puls der Zeit: Neueste Rechtsprechung und wichtige Gesetzesänderungen

Rechtsprechung und Gesetzgebung zu Belangen schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben sind ständig im Wandel. Tag für Tag treten wichtige Änderungen und Neuerungen in Kraft. Nur wer hier auf dem aktuellsten Stand ist, kann seine Aufgaben als Schwerbehindertenvertreter kompetent wahrnehmen.

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind und den Überblick nicht verlieren, haben wir Ihnen in diesem Seminar alle wichtigen Entwicklungen der letzten Jahre zusammengestellt. Sämtliche für die Schwerbehindertenvertretung relevanten Urteile und Gesetzesänderungen werden anschaulich dargestellt und ihre Folgen für die Praxis ausführlich erläutert.

**Speziell für** Teilnehmer, die bereits über Grundkenntnisse im Schwerbehindertenrecht verfügen und sich schnell und unkompliziert über aktuelle Rechtsentwicklungen informieren möchten.



Teilnehmer im Mai 2010 in Düsseldorf

## NUTZEN

- Viel Wissen in kurzer Zeit: In 2,5 Tagen bekommen Sie ein umfassendes Update – von den aktuellsten Urteilen bis hin zu geplanten Änderungen in der Gesetzgebung.
- Egal ob AGG, BEM oder Integrationsvereinbarungen: Sie kennen die Auswirkungen rechtlicher Neuerungen auf Ihre Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung.
- Wir zeigen Ihnen, wie Sie aktuelle Gerichtsentscheidungen zur Klärung konkreter rechtlicher Fragestellungen heranziehen.

## INHALT

### Neuerungen zum besonderen

#### Kündigungsschutz Schwerbehinderter

- Sonderkündigungsschutz nur mit rechtzeitiger Antragstellung
- Frist zur Mitteilung der Schwerbehinderung nach Kündigungszugang

#### Aktueller Rechtsstand bei Diskriminierungen aufgrund einer Behinderung

- Vermutung einer Benachteiligung bei der Bewerbung Schwerbehinderter
- Schutz durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

#### Wichtige Rechtsprechung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

- Verpflichtung zur Durchführung eines BEM
- Auswirkung eines fehlenden BEM auf Kündigungen

#### Relevante Urteile zu Rechten und Pflichten der SBV

- Abschluss von Integrationsvereinbarungen
- Der Schulungsanspruch der SBV

#### Neue Entscheidungen für die SBV-Beratungspraxis

- Einführung der „Versorgungsmedizinischen Grundsätze“
- Zusatzurlaub und Ablehnung von Mehrarbeit

**Bitte beachten:** Die Seminarschwerpunkte stellen nur einen Überblick dar. Damit Sie wirklich auf dem aktuellsten Stand sind, orientieren sich unsere Referenten bei der Themenauswahl an wichtigen neuen Entscheidungen.

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht und Fachjuristen

Dauer: 2,5 Tage, Di 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 16, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 790 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 890 €, 2. TN 790 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
04.10. - 07.10.	Düsseldorf	45-503 A
06.12. - 09.12.	Hamburg	45-504 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Die in diesem Seminar vermittelten Kenntnisse sind in gewissen zeitlichen Abständen gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX erforderlich (vgl. Seite 20).

Am Morgen ...

gut gelaunt in den Tag starten mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ von unserer Seminarleitung

# Seminareinblicke: Ein typischer Tag im ifb-Seminar

Tagsüber ...

in kleiner Seminargruppe und lockerer Atmosphäre gemeinsam mit fachkompetenten Referenten rechtliches Wissen erlernen und sich kommunikative Fähigkeiten aneignen



Mittendrin ...

die Gunst der Stunde für offene Diskussionen und eigene Fragen nutzen



## Zwischendurch ...

von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen profitieren und miteinander praktikable Lösungen finden



„Wahl der Schwerbehindertenvertretung“ im August 2010 in München



„Betriebliches Eingliederungsmanagement“ im August 2010 in Hannover

## Am Abend ...

das Rahmenprogramm genießen und die Gelegenheit zum zwanglosen Austausch mit Gleichgesinnten ergreifen



„Schwerbehindertenvertretung Teil III“ im April 2010 in Leipzig

## und zum Abschied ...

lächeln für ein Gruppenfoto zur Erinnerung!



„Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft“ im Juni 2010 in Fulda

# Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die Schwerbehindertenvertretung

**Einfach unentbehrlich:  
Die Basis für Ihre  
SBV-Arbeit erweitern!**

## **Beteiligungsrechte kennen: Rechtliche Grundlagen für die SBV**

Wenn es um die Belange schwerbehinderter Menschen geht, haben Sie als Vertrauensperson nicht ausschließlich mit sozialrechtlichen Fragen zu tun. Um Integration kompetent zu fördern, müssen Sie natürlich auch über entsprechende Grundkenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen. Denn: Es gilt, gemeinsam mit dem Betriebsrat die Interessen Ihrer schwerbehinderten Kollegen erfolgreich zu vertreten.

Dieses Seminar gibt Ihnen einen praxisnahen Einblick in die wesentlichen arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Grundlagen und schafft somit eine solide Basis für die kompetente Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Arbeitgeber.

**Speziell für** alle Vertrauenspersonen, die in kompakter Form grundlegende Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht gewinnen wollen, um so die Interessen schwerbehinderter Menschen erfolgreich vertreten zu können.



Teilnehmer im November 2009 in Hamburg

## NUTZEN

- Sie kennen die Schnittstellen von Betriebsverfassungs-, Arbeits- und Schwerbehindertenrecht in Bezug auf Ihre Aufgaben als Vertrauensperson.
- Hier lernen Sie, wie Sie die Interessen der behinderten Kollegen in Betriebsratssitzungen fachkundig vertreten.
- Sie wissen alles über die grundlegenden Rechte und Pflichten von Betriebsrat und Arbeitgeber – so können Sie sich noch besser für die Integration schwerbehinderter Menschen stark machen.

## INHALT

### Wichtige Gesetze im Arbeitsleben

- Wo findet man was im Arbeitsrecht?
- Was regelt das Betriebsverfassungsgesetz?

### Einblick in die BR-Arbeit

- Allgemeine Aufgaben des BR
- Die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte des BR

### Beteiligungsrechte des Betriebsrats zur Unterstützung der SBV

- in sozialen Angelegenheiten
- in personellen Angelegenheiten
- in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Durchsetzung der Rechte vor der Einigungsstelle und vor Gericht

### Betriebsvereinbarungen in der Schwerbehindertenarbeit

- Rechtliche Wirkung
- Mögliche Regelungsinhalte

### Für die SBV-Beratungspraxis: Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis

- Abschluss und Inhalt von Arbeitsverträgen
- Rechtliche Grundverpflichtungen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Arbeitsleben

### Rundum-Wissen für die SBV:

#### Kündigung und Kündigungsschutz

- Voraussetzungen für eine wirksame Kündigung
- Die Kündigungsarten: Personen-, verhaltens- und betriebsbedingt
- Der besondere Kündigungsschutz bestimmter Arbeitnehmer
- Die Kündigungsschutzklage
- Beteiligungsrechte des BR bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

## Fakten

Referenten: Arbeits- und Sozialrichter, Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht sowie Fachjuristen

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 1.090 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
05.09. - 09.09.	Lüneburg	45-002 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Fachmesse REHACARE 2011 – Hilfen, Rehabilitation und Pflege

**Direkt vor Ort:  
Wissensvermittlung  
mal ganz anders!**

## Informieren leicht gemacht: Das Begleitseminar zur REHACARE

Über 850 Aussteller, unzählige Themenparks und ein hochkarätiges Rahmenprogramm – das ist die REHACARE. Für alle, die sich über die neuesten Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen zum Thema „Behinderung und Beruf“ informieren wollen, ist der Besuch der REHACARE ein absolutes Muss. Allerdings ist es nicht gerade leicht, das umfassende Informationsangebot der weltweit größten Messe für Menschen mit Behinderung zu überblicken.

Damit die REHACARE ein echter Gewinn für Sie wird, begleiten wir Ihren Messebesuch. Wir geben Ihnen eine Fülle praktischer Messe-Tipps und stehen Ihnen bei der Planung, Vor- und Nachbereitung mit Rat und Tat zur Seite.

**ifb-Plus:** Wir besorgen Ihnen Karten für die REHACARE – das Eintrittsgeld ist natürlich im Seminarpreis enthalten!



Teilnehmer im Oktober 2009 in Düsseldorf

## NUTZEN

- Auf der REHACARE bekommen Sie die aktuellsten Informationen zum Thema „Behinderung und Beruf“ aus erster Hand.
- Unsere Experten begleiten Ihren Messebesuch fachkundig – so können Sie das vielfältige Informationsangebot optimal nutzen.
- Effektive Messenachbereitung: Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre neu gewonnenen Erkenntnisse am besten in die Praxis umsetzen.

## INHALT

### Vorbereitung des Messebesuchs

- Aktuelle Entwicklungen für schwerbehinderte Menschen
- Überblick über das umfassende Messeangebot
- Konkrete Vorbereitung anhand des Katalogs zur REHACARE und praktische Messe-Tipps
- Individuelle Planung Ihres Messebesuchs auf der Basis der Teilnehmerwünsche

### Besuch der REHACARE 2011

- Neuheiten bei der behindertengerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Besuch ausgewählter Veranstaltungen und Foren
- Themenpark „Behinderte Menschen und Beruf“

- Fachlicher Dialog mit ausgesuchten Ausstellern und Behindertenorganisationen

### Nachbereitung des Messebesuchs

- Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Auswertung der Messekontakte
- Klärung offener Fragen
- Umsetzung neuer Erkenntnisse in die Praxis

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht und Fachjuristen

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 1.090 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
19.09. - 23.09.	Düsseldorf ☹	45-901 A
☹ Nichtraucher-Hotel		

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Öffentlichkeitsarbeit und Schwerbehindertenversammlung

**Wichtig für die SBV:  
Öffentlichkeit schaffen –  
Vorurteile abbauen!**

## **Verständnis durch Information: So gewinnen Sie Aufmerksamkeit für die Arbeit der SBV**

Verständnis für die Belange schwerbehinderter Menschen zu wecken, ist nicht immer leicht. In diesem Seminar lernen Sie, mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit Vorurteile auszuräumen und ein harmonisches Miteinander zu fördern. Unsere Referenten sagen Ihnen, wie Sie Ihre vielfältigen Informationsmöglichkeiten gekonnt ausschöpfen – vom Schwarzen Brett bis zur innovativen Gestaltung von Info-Materialien.

Die ideale Plattform, um Aufmerksamkeit für die Arbeit der SBV zu gewinnen, ist die Schwerbehindertenversammlung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie erfolgreiche Versammlungen durchführen und sich Verständnis und Unterstützung im Betrieb sichern.



*Michael Pfaller,  
SBV und Mitglied des Betriebsrats bei der Firma MBDA ILFK  
in Schrobenhausen im Juli 2010 in Gerlingen/Stuttgart:*

„Ich habe das Seminar gewählt, weil es für die Arbeit der SBV sehr wichtig ist, sich der Firmenöffentlichkeit und auf SBV-Versammlungen richtig zu präsentieren. Das Seminar gibt viele Ideen und Anregungen zur praktischen Umsetzung.“

## NUTZEN

- **Volle Aufmerksamkeit für die SBV-Arbeit:** Wir zeigen Ihnen, wie Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll nutzen.
- **Dieses Seminar hilft Ihnen, Vorurteile über schwerbehinderte Menschen auszuräumen und einen wichtigen Beitrag für ein positives Miteinander zu leisten.**
- **Sie können Schwerbehindertenversammlungen rechtssicher und erfolgreich durchführen und sich die Unterstützung von Arbeitgeber und Belegschaft sichern.**

## INHALT

### Ziele einer guten Öffentlichkeitsarbeit

- Machen Sie sich bekannt
- Knüpfen Sie Kontakte
- Schaffen Sie ein positives Bild
- Informieren Sie richtig

### Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit

- Rechtliche Grundlagen
- Kosten und Sachaufwand

### Praktische Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit

- Die richtigen Medien auswählen
- Ideen für eine ansprechende Gestaltung
- Die richtigen Adressaten: intern und extern

### Rechtliche Grundlagen der Schwerbehindertenversammlung

- Zeitpunkt und Häufigkeit
- Teilnehmerkreis und mögliche Gäste
- Zeit- und Kostenaufwand der Teilnehmer

### Vorbereitung der Schwerbehindertenversammlung

- Einladung und Tagesordnung
- Anregungen für einen gut ausgearbeiteten Tätigkeitsbericht
- Inhaltliche und organisatorische Abstimmung
- Organisatorische Voraussetzungen

### Durchführung der Schwerbehindertenversammlung

- Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer
- Bekanntmachung der Tagesordnung und mögliche Ergänzungen
- Tätigkeitsbericht der Schwerbehindertenvertretung
- Führen eines Versammlungsprotokolls
- Anregungen und Arbeitsaufträge sammeln

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht und Fachjuristen

Dauer: 2,5 Tage, Di 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 16, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 790 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 890 €, 2. TN 790 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
30.08. - 02.09.	Hamburg	45-802 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Behindertenfreundliche Seminarhotels

Wir wollen, dass Sie sich bei uns rund um wohlfühlen. Deshalb wählen wir für unsere SBV-Seminare möglichst behindertenfreundliche Tagungshotels. Die Ausstattungsstandards und barrierefreien Zugangsmöglichkeiten sind jedoch von Haus zu Haus verschieden. Die Verfügbarkeit von rollstuhlgerechten Zimmern ist beschränkt. Wenn Sie eine gesundheitliche Einschränkung haben, wie beispielsweise eine Geh-, Seh- oder Hörbehinderung oder eine Lebensmittelunverträglichkeit, so bitten wir um frühzeitige Information. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir dies bei Ihrer Buchung berücksichtigen.



# Hotelpreise

Seminarort	Hotel	Preise
Augsburg	Dorint Hotel Augsburg	121,90 €
Bad Aibling	Hotel St. Georg	119,50 €
Bad Tölz	Hotel Tölzer Hof	122,19 €
Berlin	Holiday Inn Berlin City-West	122,60 €
Berlin	NH Berlin Alexanderplatz	119,50 €
Berlin	Novotel Berlin Mitte	128,70 €
Berlin	Scandic Berlin Potsdamer Platz	128,40 €
Berlin	Seminaris Campushotel Berlin	131,00 €
Bremen	InterCity Hotel Bremen	119,60 €
Dortmund	Park Inn Dortmund	127,82 €
Dresden	Holiday Inn Dresden	120,10 €
Düsseldorf	Courtyard by Marriott Düsseldorf Seestern	120,00 €
Düsseldorf	NH Hotel Düsseldorf City	125,00 €
Düsseldorf	Novotel Düsseldorf City West	124,20 €
Düsseldorf	Tulip Inn Düsseldorf Arena	118,70 €
Erfurt	Pullman Erfurt am Dom	127,00 €
Fulda	Hotel Holiday Inn Fulda	118,00 €
Garmisch-Partenkirchen	Mercure Hotel Garmisch-Partenkirchen	125,10 €
Göhren/Rügen	Hotel Hanseatic Rügen	132,46 €
Hamburg	Amedia Hotel Hamburg	131,90 €
Hamburg	Holiday Inn Hotel Hamburg	129,80 €
Hamburg	Hotel Böttcherhof	132,00 €
Hamburg	NH Hotel Hamburg-Horn	123,60 €
Hamburg	Ramada Hotel Hamburg Bergedorf	122,70 €
Heidelberg	NH Heidelberg	133,50 €
Koblenz	Hotel Mercure Koblenz	123,30 €
Köln	Mercure Hotel Friesenstraße Köln City	126,10 €
Köln	Mercure Hotel Köln Junkersdorf	121,60 €
Köln	Park Inn Hotel Köln Belfortstraße	131,50 €
Leipzig	Hotel Mercure am Johannisplatz	114,40 €
Leipzig	Leipzig Marriott Hotel	124,86 €
Leipzig	Novotel Leipzig City	114,40 €
Leipzig	Pentahotel Leipzig	121,20 €
Leipzig	Radisson Blu Hotel	119,65 €
Lübeck	Atlantic Hotel Lübeck	128,45 €
Lübeck	Scandic Hotel Lübeck	125,30 €
Lüneburg	Seminaris Hotel Lüneburg	120,60 €
München	Hotel Holiday Inn München Unterhaching	130,20 €
München	NH Hotel München-Neue Messe	128,10 €
München	Novotel München Messe	128,70 €
Neustadt an der Weinstrasse	Ramada Hotel Neustadt	85,65 €
Rottach-Egern/Weißach	Hotel Bachmair Weissach	133,00 €
Sindelfingen/Stuttgart	Mercure Hotel Stuttgart Sindelfingen an der Messe	121,60 €
Stade	RAMADA Hotel Stade	85,60 €
Stuttgart	Hotel Hilton Garden Inn Stuttgart NeckarPark	133,70 €
Stuttgart	Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe	121,60 €
Trier	pentahotel Trier	120,40 €
Würzburg	Maritim Hotel und Congress Centrum Würzburg	130,60 €

Alle Formulare finden  
Sie auch unter  
[www.formulare.ifb.de](http://www.formulare.ifb.de)

**Vollpensionspreis pro Person und Nacht, zzgl. MwSt. Alle Preise ohne Gewähr – Preisänderungen sind möglich.**  
**Bei kurzfristiger Stornierung können im Hotel Stornokosten anfallen. Das ifb tritt bei der Hotelbuchung lediglich als Vermittler auf.**

**Mehr Informationen zu diesen und weiteren ifb-Seminarhotels erhalten Sie unter [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de)**

ifb-Seminare sind verhältnismäßig! Nach einer Entscheidung des LAG Schleswig-Holstein (Beschluss vom 29.06.2000 – 4 TaBV 12/00) sind die pauschalierten Kosten für Übernachtung und Verpflegung auf ifb-Seminaren nicht überhöht, sondern durchaus angemessen. Die Entscheidung betraf den Seminarstandort Berlin, ist aber aufgrund des vergleichbaren Niveaus unserer weiteren Seminarstandorte auch auf diese entsprechend anwendbar.

02



## Betrieblicher Arbeitsschutz – auch eine wichtige Aufgabe für die SBV!

**Arbeitsschutz –  
konkrete Hilfe für  
behinderte  
Kollegen!**

### Schutzvorschriften kennen – Barrierefreiheit schaffen – Integration ermöglichen

Der betriebliche Arbeitsschutz ist auch Sache der Schwerbehindertenvertretung – nicht umsonst hat die SBV ein Teilnahmerecht an den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses. Die SBV-Tätigkeit und der Arbeitsschutz verfolgen beide dasselbe Ziel: Die Arbeit gesundheitsgerecht zu gestalten. Dabei sollten spezielle Gefahren für schwerbehinderte Beschäftigte besonders berücksichtigt werden. Sie müssen erkannt, thematisiert und beseitigt werden.

In diesem Seminar geben wir Ihnen viele Tipps und Anregungen, wie Sie aktiv zum Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb beitragen können und konkrete Maßnahmen zugunsten behinderter Kollegen auf den Weg bringen.



## NUTZEN

- Sie kennen Ihre Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz und können Ihre Beteiligungsrechte voll nutzen.
- Ob Betriebsarzt oder Sicherheitsbeauftragte: Sie wissen, wo es Schnittstellen für eine zielgerichtete und sinnvolle Zusammenarbeit gibt.
- Die Arbeit und ihre Bedingungen müssen dem Menschen angepasst werden, nicht umgekehrt. Mit unserem Seminar bringen wir Sie diesem SBV-Ziel einen großen Schritt näher.

## INHALT

### Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb – auch für Schwerbehinderte

- Was heißt Arbeitsschutz und wo ist er gesetzlich geregelt?
- Parallelen zur Schwerbehindertenarbeit

### Die betrieblichen Akteure des Arbeitsschutzes

- In der Pflicht: Der Arbeitgeber und die Führungskräfte
- Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Fachliche Unterstützung: Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Nahe am Geschehen: Sicherheitsbeauftragte
- Die Überwachungspflicht der SBV

### Zentrales Instrument: Der Arbeitsschutzausschuss (ASA)

- Bildung und Zusammensetzung
- Wie und was arbeitet der ASA?
- Teilnahmerecht der SBV

### Primäres SBV-Ziel: Kollegen schützen, Arbeitsbedingungen verbessern

- Maßgebliche Gefährdungsfaktoren am Arbeitsplatz
- Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung
- Besonderes Augenmerk: Individuelle Anforderungen aufgrund behinderungsbedingter Einschränkungen
- Wirkungsvolle Schutz- und Präventionsmaßnahmen

## Fakten

Referenten: Arbeitsschutzexperten

Dauer: 2,5 Tage, Di 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 790 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 890 €, 2. TN 790 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
28.06. - 01.07.	Fulda	60-452 A
20.09. - 23.09.	Augsburg	60-453 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Neue Herausforderungen für die SBV: Krankheitsursache Psychische Belastungen

**Überlastung  
stoppen: Aktiv  
gegen Druck im Job!**

## Arbeit darf nicht krank machen: So kann die SBV helfen!

Steigender Zeitdruck, weniger Personal, mehr Stress: Die moderne Arbeitswelt treibt viele an ihre Grenzen – psychische Belastungen greifen rapide um sich. Mit dem Psycho-Stress nehmen auch die Gesundheitsrisiken zu. Immer mehr Mitarbeiter klagen über überlastungsbedingte Rückenleiden, Depressionen oder Burnout.

Psychische und körperliche Erkrankungen führen nicht nur zu vermehrten Fehlzeiten, sondern auch zur Entstehung von Behinderungen und schließlich sogar zu Frühverrentungen. Grund genug für die SBV, hier schnellstens aktiv zu werden und die Kollegen zu schützen. Das Thema psychische Belastungen muss im Betrieb angesprochen und angepackt werden. Wie das geht, zeigen wir Ihnen in diesem Seminar.



## NUTZEN

- Sie kennen die Ursachen für psychische Belastungen – das hilft Ihnen, Psycho-Stress bereits an der Wurzel wirksam anzupacken.
- Mit überzeugenden Argumenten gewinnen Sie Ihren Arbeitgeber dafür, energisch gegen psychische Belastungen am Arbeitsplatz vorzugehen.
- Ansprechen statt ignorieren: So thematisieren Sie psychische Belastungen im Betrieb sensibel, damit schwerwiegende Probleme oder Krankheiten erst gar nicht entstehen können.

## INHALT

### Wodurch entstehen psychische Belastungen?

- Anforderungen der Arbeitsaufgabe (z.B. Zeitdruck)
- Arbeitsumgebung (z.B. Lärm, Arbeitsplatzgestaltung)
- Arbeitsorganisation (z.B. unklare Kompetenzregelungen)
- Soziale Verhältnisse (z.B. schlechtes Betriebsklima)
- Individuelle Leistungs-voraussetzungen (z.B. Gesundheit)

### Auswirkungen für die Betroffenen

- Stressreaktionen und Erschöpfungsspirale
- Körperliche Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf, Wirbelsäule)
- Psychische Krankheitsbilder (z.B. Depression, Sucht)
- Mobbing und Burnout

### Erkrankten Kollegen helfen

- Belastungen ermitteln (z.B. Gefährdungsbeurteilung, Mitarbeiterbefragung)

- Arbeitsbedingungen optimieren
- Individuelle Schutzfaktoren

### Argumente gegenüber Arbeitgebern

- Sinkende Arbeitsleistung und Arbeitsqualität
- Konflikte mit Vorgesetzten und Kollegen
- Zunahme: Fehlzeiten, Frühverrentungen und Fluktuation

### Professioneller Umgang der SBV mit Betroffenen und Vorgesetzten

- (Negative) Emotionen und Einstellungen ausloten
- Zum Problemerkern vordringen: Gut zuhören, fragen, wahrnehmen
- Sensible Themen ansprechen
- Auseinandersetzung mit sozialen und persönlichen Konflikten
- Eigene Überforderung als SBV: Grenzen erkennen und setzen

## Fakten

Referenten: Arbeitsschutzexperten, Diplom-Psychologen und Kommunikationstrainer

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 1.090 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €)

zzgl. Hotel und MwSt

\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
06.06. - 10.06.	Frankfurt	61-462 C
10.10. - 14.10.	Hamburg	61-462 B
17.10. - 21.10.	Hamburg	61-462 D
05.12. - 09.12.	Köln	61-463 A
12.12. - 16.12.	Köln	61-463 B

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).



## Inhouse-Seminar: **Neu! Erfolgreiche Zusammenarbeit im betrieblichen Integrationsteam**

**Gemeinsam für  
bessere Integration!**

### Von Anfang an ein eingespieltes Team: SBV, Betriebsrat und Arbeitgeber

Auch, wenn es manchmal nicht so aussieht: Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrat und Arbeitgeber sind per Gesetz zur Zusammenarbeit verpflichtet. Das heißt: Die Arbeit für schwerbehinderte Menschen ist miteinander abzustimmen. Wie das am besten funktioniert, lernen Sie in diesem Team-Seminar.

Hier erfahren Sie alles über die verschiedenen Rollen, Aufgaben und Schnittstellen bei der Eingliederung Schwerbehinderter in den Betrieb. Wir geben Ihnen viele Tipps, wie Sie sich gegenseitig die Arbeit erleichtern. Und: Unsere Kommunikationstrainer zeigen Ihnen, wie Sie Meinungsverschiedenheiten klären, für einen reibungslosen Informationsfluss sorgen und so zu einem starken Team zusammenwachsen.



## NUTZEN

- ✓ Klare Aufgaben, klare Rollen: Mit diesem Seminar weiß jeder im Integrations-team, worauf es bei der Eingliederung Schwerbehinderter in den Betrieb ankommt und welche Erwartungen an ihn gestellt werden.
- ✓ Sie erfahren, wie Sie konkrete Ziele festlegen und gemeinsam erreichen.
- ✓ Vergebliche Grundsatzdiskussionen sind für Sie kein Thema! Mit guter Teamarbeit bauen Sie auf Gemeinsamkeiten auf, anstatt sich in Meinungsverschiedenheiten zu verlieren.

## INHALT

### Teil 1: Gemeinsame Aufgaben im Schwerbehindertenrecht

#### Die Rolle von SBV, BR und Arbeitgeber

- Der Beauftragte des Arbeitgebers in Angelegenheiten Behinderter
- Schutzauftrag und grundlegende Beteiligungsrechte von SBV und BR

#### Die Einstellung Schwerbehinderter fördern

- Besetzung freier Stellen
- Erfüllung der Beschäftigungspflicht
- Beachtung des Benachteiligungsverbots

#### Behindertengerechte Beschäftigung gewährleisten

- Gestaltung leidensgerechter Arbeitsplätze
- Abschluss von Integrationsvereinbarungen
- Förderung von Prävention und Wiedereingliederung
- Klarstellung: Schwerbehinderte sind nicht unkündbar!

### Teil 2: Entwicklung eines betrieblichen Integrationsteams

#### Zukunftsfähige Ziele in der Schwerbehindertene Arbeit

- Solide Basis: Verschiedene Vorstellungen in Einklang bringen
- Gemeinsame Ziele setzen und klar definieren

#### Effektive Zusammenarbeit im Integrationsteam

- Kontinuierlicher Informationsaustausch und verlässliche Absprachen
- Abläufe und Verantwortlichkeiten klären
- Teamkompetenzen sinnvoll nutzen
- Meinungsverschiedenheiten aus dem Weg räumen

## Inhouse-Seminar

Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot  
0 88 41 / 61 12-370

### Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht, Fachjuristen sowie Kommunikationstrainer

Dauer: Individuell nach Absprache.  
Natürlich richten wir uns hier ganz nach Ihren Wünschen.

Termin und Preis: Individuell nach Absprache

Teilnehmer: Inhouse-Seminare können sich schon ab 3 TN rechnen

02

# Langzeit- und Dauererkrankung und ihre Folgen

**Dauererkrankung?! Das muss nicht das Aus sein!**

## Integration statt Kündigung: Patientenschicksale vermeiden

Schwerbehinderte Menschen leiden oft an Langzeit- oder Dauererkrankungen. Sie können ihre beruflichen Anforderungen häufig nicht mehr voll erfüllen und müssen befürchten, den Arbeitsplatz zu verlieren. Die Konsequenzen wären nicht nur in materieller Hinsicht gravierend.

Dieses Seminar zeigt, wie Sie als Vertrauensperson mithelfen können, Arbeitsplatzverluste zu verhindern, Patientenschicksale sozial abzusichern und Existenzängsten zu begegnen. Sie erfahren, welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit möglich sind, welche finanziellen Hilfen Betroffenen zustehen und was bei einer drohenden krankheitsbedingten Kündigung zu tun ist.



Teilnehmer im Mai 2010 in Augsburg

## NUTZEN

- Alle Möglichkeiten ausschöpfen: Hier erfahren Sie, welche Maßnahmen zur Unterstützung dauerhaft gesundheitlich eingeschränkter Mitarbeiter ergriffen werden können.
- Sie kennen die Leistungen der Sozialversicherungsträger bei Langzeit- und Dauererkrankung sowie die Regelungen zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall.
- Hier ist die SBV gefragt! Wir sagen Ihnen, wie Sie Ihre Kollegen bei drohender krankheitsbedingter Kündigung kompetent beraten.

## INHALT

### Rechtzeitig handeln: Prävention als Aufgabe von SBV und Arbeitgeber

- Arbeitsplatzgestaltung: Anpassung an die Auswirkungen einer Krankheit
- Gesundheitliches Präventionsverfahren: Das Betriebliche Eingliederungsmanagement
- Integrationsvereinbarungen: Eingliederungsziele steuern

### Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

- Ab wann, wie lange und in welcher Höhe besteht ein Anspruch?
- Sonderfall: Mehrere Krankheiten in Folge
- Mitteilungspflichten gegenüber dem Arbeitgeber

### Unterstützung durch die Sozialversicherungsträger

- Das Krankengeld: Beginn, Höhe und Leistungsdauer

- Anschlussheilbehandlung nach Krankenhausaufenthalt
- Stufenweise Wiedereingliederung Arbeitsunfähiger in den Betrieb
- Leistungen der Rentenversicherung, insbesondere Rente wegen Erwerbsminderung
- Umdeutung eines Reha-Antrags in einen Rentenantrag
- Berufskrankheit und Arbeitsunfall: Hilfe durch die gesetzliche Unfallversicherung

### Die krankheitsbedingte Kündigung

- Anforderungen an eine wirksame Kündigung wegen Krankheit
- Besonderer Schutz Schwerbehinderter
- Die Beteiligung der SBV

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht und Fachjuristen

Dauer: 2,5 Tage, Di 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 790 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 890 €, 2. TN 790 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
12.07. - 15.07.	Koblenz	45-623 A
20.09. - 23.09.	Lübeck	45-624 A
29.11. - 02.12.	Leipzig	45-625 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis

**Eingliedern statt  
Ausgliedern: BEM ist  
Pflicht!**

## Lösungsorientiert: Die erfolgreiche Umsetzung des BEM

BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement: Dieses gesetzlich vorgeschriebene Verfahren zur Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit erkrankter Arbeitnehmer wirft viele Fragen auf.

Von unseren Referenten erfahren Sie alles über die rechtlichen Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten des BEM. Wir helfen Ihnen, individuelle Lösungen zur praktischen Umsetzung in Ihrem Betrieb zu entwickeln. Dabei ist die Zustimmung der Betroffenen entscheidend. Gerade im Erstgespräch gilt es, umfassend zu informieren und Ängste abzubauen. Wie das geht, trainieren wir in einem speziellen Praxis-Teil zur Gesprächsführung im BEM.

**Speziell für** Teilnehmer, die sich grundlegend zum Thema BEM informieren wollen, um für eine Einführung im Betrieb gut gerüstet zu sein.



Teilnehmer im Januar 2010 in Bremen

**Auch als Inhouse-Seminar buchbar: Siehe Seite 67**

## NUTZEN

- Bei uns erfahren Sie alles über Ihre **Beteiligungsrechte** rund um das BEM und die möglichen Folgen bei dessen Nichteinführung.
- Von der Informationsbeschaffung bis zur Erfolgskontrolle: Wir zeigen Ihnen, worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung des BEM wirklich ankommt.
- Sie sind gut vorbereitet auf Gespräche in Sachen BEM und wissen, was Sie bei der Beratung betroffener Arbeitnehmer ganz besonders beachten sollten.

## INHALT

### Rechtliche Grundlagen

- Definition und Ziele des BEM
- Begriff der Beschäftigten und der Arbeitsunfähigkeit
- Zustimmung des Arbeitnehmers
- Beteiligte Stellen
- Auswirkungen der Nichteinführung auf den Kündigungsschutz

### Beteiligungsrechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung

- Klärungs-, Unterrichts- und Überwachungsrechte nach § 84 Abs. 2 SGB IX
- Mitbestimmungsrechte nach § 87 Abs. 1 BetrVG

### Maßnahmen im Vorfeld

- Informationsbeschaffung
- Festlegung von Verfahrensabläufen
- Betriebliche Präventionsmaßnahmen

### Durchführungsmaßnahmen

- Interventionskette
- Betriebsinterne Maßnahmen
- Unterstützungsmaßnahmen der Rehabilitationsträger
- Außerbetriebliche Maßnahmen der Rehabilitationsträger
- Hinzuziehung gemeinsamer Servicestellen und des Integrationsamtes

### Auswertung und Erfolgskontrolle

### Konstruktive Gesprächsführung im BEM (1,5 Tage)

- Das Erstgespräch mit dem Betroffenen führen
- Aufbau eines vertrauensvollen Gesprächsklimas
- Das Erstgespräch strukturieren
- Eigenschaften und Grenzen verantwortungsvoller Beratung

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht, Fachjuristen sowie Kommunikationstrainer

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 18, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 990 € mit Kollegenrabatt\*  
 (1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €, 3. TN 990 €)  
 zzgl. Hotel und MwSt  
 \* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
23.05. - 27.05.	Fulda	44-104 A
23.05. - 27.05.	Frankfurt/O.	44-104 B
27.06. - 01.07.	Hamburg	44-105 B
22.08. - 26.08.	Leipzig	44-106 A
12.09. - 16.09.	Ulm	44-107 B
26.09. - 30.09.	Neustadt/Weinstr.	44-107 A
24.10. - 28.10.	Düsseldorf	44-108 A
28.11. - 02.12.	Berlin	44-109 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt. Gleiches gilt für Mitglieder des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG (vgl. Seite 20).

# Vertiefung Betriebliches Eingliederungsmanagement

## Praxis-Check: BEM gezielt verbessern!

### Praxis-Erfahrungen nutzen – Gestaltungsspielräume ausschöpfen

Wie setzt man das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) am besten in der Praxis um? Hier herrscht nach wie vor große Unsicherheit! Klar ist: Es gibt kein Patentrezept. Was zählt, sind genau auf die Betroffenen und die betrieblichen Gegebenheiten abgestimmte Konzepte.

In diesem Vertiefungsseminar erarbeiten wir gemeinsam tragfähige Lösungen für Ihre aktuellen BEM-Fälle. Dazu stellen Ihnen unsere Referenten erfolgreiche Praxis-Beispiele vor und erläutern die neueste Rechtsprechung zum BEM. Und: Im Kommunikationsteil unserer Schulung sagen wir Ihnen, wie Sie ein eingespieltes BEM-Team bilden, konstruktive Beratungsgespräche führen und Konfliktsituationen mit Betroffenen meistern.

**Speziell für** alle, die unser Seminar „Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis“ besucht haben oder über entsprechende Vorkenntnisse verfügen und erste Praxis-Erfahrungen mitbringen.



*Arno Senzig,  
Arbeitsicherheit, Sozialausschuss und SBV bei der Firma  
Nemak Dillingen GmbH in Dillingen im Juli 2010 in Düsseldorf:*  
„Das Seminar wurde ausgewählt, da es bei laufenden Verhandlungen zum Abschluss einer BV-BEM offene Fragen gibt. Das Seminar hat anhand von praktischen Übungen und Beispielen dazu beigetragen offene Fragen klären zu können. Die vermittelten Kenntnisse kann ich zukünftig gut in meine SBV-Tätigkeit einbringen.“

**Auch als Inhouse-Seminar buchbar:  
Siehe Seite 67**

## NUTZEN

- Mit diesem Vertiefungsseminar bauen Sie Ihr Know-how zum BEM gezielt aus – hier erfahren Sie alles über die Chancen und Risiken verschiedener betrieblicher Umsetzungsstrategien.
- Sie haben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit praxiserprobten Kollegen und finden gemeinsam mit unseren Experten konkrete Lösungen für Ihre BEM-Fälle.
- Wir helfen Ihnen, Ihre Beratungskompetenz systematisch zu erweitern, so dass Sie auch schwierige BEM-Gespräche souverän meistern.

## INHALT

### Praxis-Check

- Erfahrungsaustausch: Was hat sich bewährt?
- Optimale Lösungen finden anhand erfolgreicher Praxis-Beispiele

### Betriebsvereinbarungen zum BEM

- Umsetzung bestehender Betriebsvereinbarungen
- Interne und externe Hemmnisse im Eingliederungsablauf

### Chancen und Risiken unterschiedlicher betrieblicher Lösungsansätze

- Erarbeitung von behinderungs- / krankheitsgerechten Arbeitsgestaltungsvorschlägen
- Anforderungsanalyse für verschiedene Arbeitsplatzarten
- Spezifische Ablaufpläne für gezielte Maßnahmen bei bestimmten Krankheitsbildern / Behinderungen

### Evaluierung und Controlling des BEM

- Warum war der Maßnahmenkatalog (nicht) erfolgreich?
- Was kann beibehalten oder verbessert werden?

### Neueste Rechtsprechung zum BEM

### Besondere Gesprächssituationen im BEM (1,5 Tage)

- Im Gespräch mit Betroffenen: Umgang mit schwierigen Situationen
- BEM als Teamaufgabe: Alle überzeugen
- Entscheidungsfindung im BEM-Team: Konflikte lösen

## Fakten

Referenten: Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht, Fachjuristen sowie Kommunikationstrainer

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 16, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 990 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €, 3. TN 990 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
16.05. - 20.05.	Fulda	44-203 A
05.09. - 09.09.	Stuttgart	44-204 A
17.10. - 21.10.	Lübeck	44-205 A
12.12. - 16.12.	Leipzig	44-206 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt. Gleiches gilt für Mitglieder des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG (vgl. Seite 20).



# Meine Buchtipps für die Schwerbehindertenvertretung

Gerne berate ich Sie auch persönlich.  
Tel.: 0 88 41 / 61 12 - 21  
Ihr Michael Bergmann  
Buchhändler

Jetzt direkt online bestellen:  
[www.ifb-medien.de](http://www.ifb-medien.de)



NEU

Neumann/Pahlen/Majerski-Pahlen  
**Sozialgesetzbuch IX**  
2010, 850 Seiten, gebunden  
ISBN 978-3-406-59161-7

### Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen!

Der Standardkommentar bietet eine praxisgerechte Erläuterung des SGB IX, aber auch der Verordnungen zum Schwerbehindertenrecht, insbesondere der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung. Berücksichtigt und kommentiert ist auch das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen.

Bestell-Nr.: 20-004  
Einzelpreis **98,- €**

Anzahl



Dau/Düwell/Haines  
**Sozialgesetzbuch IX**  
2009, 950 Seiten, gebunden  
ISBN 978-3-8329-0925-3

### Lehr- und Praxiskommentar!

Der neue LPK-SGB IX erläutert das gesamte Behindertenrecht zuverlässig und praxisorientiert. Auch die wichtigen Neuregelungen durch das Gesetz zur Einführung Unterstützter Beschäftigung vom 22. Dezember 2008 sind bereits berücksichtigt!

Bestell-Nr.: 45-010  
Einzelpreis **79,- €**

Anzahl



NEU

Eberhardt/Feldes/Grunewald, u.a.  
**Tipps für die betriebliche Vertretung behinderter Menschen**  
2010, ca. 200 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7663-3757-3

### Aufgaben - Rechte – Kompetenzen!

Dieser Ratgeber bietet praxistaugliche Tipps und Ideen für den Arbeitsalltag der Schwerbehindertenvertretung. Dabei bezieht er sich auf die wichtigsten rechtlichen Grundlagen, u.a. das Betriebsverfassungsgesetz und das Sozialgesetzbuch IX.

Bestell-Nr.: 15-099  
Einzelpreis ca **12,90 €**

Anzahl



NEU

Feldes/Ritz/Schmidt  
**Die Praxis der Schwerbehindertenvertretung von A bis Z**  
2010, 535 Seiten, gebunden, m. CD-ROM  
ISBN 978-3-7663-3977-5

### Das Lexikon für behinderte Menschen und ihre Interessenvertretung!

Dieses Handbuch hilft bei der Suche nach Lösungen und Handlungsstrategien in der täglichen Praxis: Umfassend und verständlich erläutert es alle wesentlichen Fragen.

Bestell-Nr.: 15-130  
Einzelpreis **49,90 €**

Anzahl

## Bestellung per Fax an die 0 88 41 / 61 12 -15:

Ihre ifb-Kunden-Nr.: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte über Neuerscheinungen per E-Mail informiert werden

Ja, ich möchte den aktuellen ifb-Bücherkatalog

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Preise verstehen sich zzgl. 3,- € Versandgebühr. Ab einem Gesamtbestellwert von 30,- € liefern wir versandkostenfrei. Alle Preisangaben sind unverbindlich. **Widerrufsrecht:** Aufträge, die durch einen Fernabsatzvertrag zustande kommen, können innerhalb von 2 Wochen bei uns widerrufen werden. **Versandkostenfrei!** bis 31.12.2011 (\* = ausgenommen hiervon sind Auslandslieferungen, Abos, wie Zeitschriften und Ergänzungslieferungen).

**ifb medien**  
Der Online-Shop für Betriebsräte

So können Sie Bücher bei ifb-medien bestellen:  
Online unter [www.ifb-medien.de](http://www.ifb-medien.de) • Per Fax an die 0 88 41 / 61 12 -15 • Per Telefon unter 0 88 41 / 61 12 -21  
Per E-Mail an [info@ifb-medien.de](mailto:info@ifb-medien.de)



Anne Schweppenhäußer  
Diplom-Psychologin



Barbara Fußy-Böhme  
Diplom-Pädagogin



Canan Gamp  
Diplom-Sozialpädagogin,  
Psychotherapeutin



Christa Jordan  
Mediatorin, Coach



Conny Heinrich  
Wirtschaftsmediatorin (Univ.),  
Teamentwicklerin

**Kurz vorgestellt:**  
**Eine Auswahl**  
**unserer**  
**Kommunikations-**  
**trainerinnen**

Mehr unter  
[www.ifb.de/referenten](http://www.ifb.de/referenten)

03



Kerstin Oevermann  
Organisationsberaterin,  
Coach



Julia von Lovenberg  
Diplom-Psychologin



Martina Hitzler  
Personalentwicklerin

## Wiedergewählt als SBV: Jetzt (noch) mehr erreichen!

**In Bewegung  
bleiben: Neue  
Impulse für Ihr  
SBV-Amt**

### Vielfältige Perspektiven und frischer Schwung für die neue Amtszeit

Sie haben als SBVler schon eine Menge Erfahrung und kennen Ihr Amt und Ihr „Klientel“ sehr genau? Dann heißt es jetzt: Nicht nachlassen, das Wohl der schwerbehinderten Kollegen weiter fest im Blick behalten und frischen Schwung für die neue Amtszeit gewinnen.

Was kann man verbessern? Welche Themen und Projekte stehen an? Raus aus alten Gewohnheiten – neue Ziele in Angriff nehmen: Gemeinsam legen wir die Marschroute fest. Wir helfen Ihnen, Ihr Können und Ihre persönlichen Stärken konsequent auszubauen. Und ganz wichtig: Wer als SBV etwas bewegen will, muss andere überzeugen! Deshalb trainieren wir, wie Sie in Verhandlungen und Gesprächen selbstbewusst und schlagfertig auftreten.



## NUTZEN

- **Bloß gewohnt oder bewährt? Gemeinsam stellen wir Ihre bisherige SBV-Tätigkeit auf den Prüfstand und schaffen die Basis für eine erfolgreiche neue Amtszeit.**
- **Wir bringen Ihre Vorstellungen und Ihr Können auf einen Nenner. So erreichen Sie garantiert, was Sie sich für Ihre künftige SBV-Arbeit vorgenommen haben.**
- **Von der Gesprächsvorbereitung bis zur Vereinbarung verbindlicher Ziele: Mit diesem Wissen überzeugen Sie!**

## INHALT

### Standortbestimmung

- Die Rolle der SBV: Wie sehe ich mich selbst? Wie werde ich gesehen?
- Die betriebliche Situation: Welche Themen stehen an?
- Welche Anforderungen stellen sich an mich?

### Wo soll es hingehen? – Zielgerichtet in die nächste Amtszeit

- Sinnvolle Zielbestimmung: Was lässt sich verbessern und wie gehe ich es an?
- Effektive Zusammenarbeit: Nützliche Kontakte knüpfen und ausbauen

### Eigene Ressourcen neu aktivieren

- Das Beste aus sich herausholen: Richtig umgehen mit Stärken und Schwächen

- Die Motoren unseres Handelns: Wirksame Techniken zur Selbstmotivation
- Sich selbst nicht im Weg stehen: Persönliche Blockaden überwinden

### Wirkung nach außen: Als SBV überzeugen

- Optimale Gesprächsvorbereitung: Wer sitzt mir gegenüber? Wie gehe ich vor? Was ist verhandelbar?
- Ich habe etwas zu sagen! Selbstsicher auftreten und professionell präsentieren
- Verhandeln mit echten Ergebnissen: Klare Aussagen gewinnen und verbindliche Ziele vereinbaren
- Einwände, Widerstände, Angriffe: Gekonnt reagieren und geschickt kontern

## Fakten

Referenten: Kommunikations- und Rhetoriktrainer  
Dauer: 2,5 Tage, Di 18:00 - Fr 12:00 Uhr  
Teilnehmer: maximal 12, aus Qualitätsgründen  
Preis: ab 890 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 990 €, 2. TN 890 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
03.05. - 06.05.	Köln	50-452 A
11.10. - 14.10.	Rottach-Egern	50-453 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Rhetorik und Verhandlungsführung für die Schwerbehindertenvertretung

**Mehr erreichen:  
Souverän für die SBV  
eintreten**



**Highlight!**  
Exklusiv im Rhetorikstudio

## Frei reden - geschickt argumentieren - andere überzeugen

Bei Gesprächen mit Ämtern und Institutionen oder bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber: Wer die Interessen behinderter Menschen durchsetzen will, muss frei reden, geschickt argumentieren und andere überzeugen können. Deshalb haben wir dieses speziell auf die Anforderungen von Vertrauenspersonen zugeschnittene Rhetorik-Seminar entwickelt.

Unsere Referenten machen Sie mit wichtigen Gesprächs- und Verhandlungstechniken vertraut und helfen Ihnen, Ihre Überzeugungskraft und Ihr Argumentationsgeschick auszubauen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie selbstsicher auftreten, klar Stellung beziehen und sich auch gegenüber schwierigen Gesprächspartnern behaupten.

**ifb-Plus:** Gratis im Seminar: Das aktuelle Rhetorik-Buch von den ifb-Referenten Christa Jordan und Rolf Christiansen.

## NUTZEN

- Hier lernen Sie, wie Sie Redebeiträge richtig vorbereiten und typische Gesprächssituationen aus dem SBV-Alltag erfolgreich meistern.
- Lampenfieber im Griff: Dieses Seminar hilft Ihnen, den berühmten Kloß im Hals zu überwinden und selbstsicher das Wort zu ergreifen.
- Von der richtigen Argumentation bis zur Körpersprache: Gemeinsam trainieren wir effektive Gesprächs- und Verhandlungstechniken – so können Sie die Interessen Ihrer behinderten Kollegen nachhaltig vertreten.

## INHALT

### Grundlagen des freien Redens

- Bewusst reden — bewusst wirken
- Ausarbeitung von Stichwortkonzepten
- Aufbau und Struktur einer Kurzrede
- Kontakt zu den Zuhörern aufbauen

### Souveräne Vertrauenspersonen: Selbstsicher für die Belange der schwerbehinderten Mitarbeiter eintreten

- Wechselwirkung von innerer und äußerer Haltung
- Abbau von Redehemmungen
- Körpersprache gezielt einsetzen
- Nervosität in positive Energie umwandeln
- Kurze Statements auf den Punkt gebracht

### Grundlagen erfolgreicher

#### Verhandlungsführung für die SBV

- Erkennen der Wünsche und Ziele des Verhandlungspartners
- Rechtliche und emotionale Ausgangslage der SBV
- Gemeinsamkeiten hervorheben - Gegensätze aufzeigen
- Möglichkeiten, das eigene Verhalten zu steuern

#### Effektiv Verhandeln in der SBV-Arbeit

- Regeln fairer Argumentation
- Abwehr unfairer Verhandlungstechniken
- Fragetechniken gekonnt einsetzen
- Gewinnung klarer Aussagen des Verhandlungspartners
- Erkennen von nonverbalen Signalen (Gestik und Mimik)

## Fakten

Referenten: Rhetorik- und Kommunikationstrainer  
Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr  
Teilnehmer: maximal 12, aus Qualitätsgründen  
Preis: ab 990 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €, 3. TN 990 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
16.05. - 20.05.	Potsdam	51-502 A
29.08. - 02.09.	Traben-Trarbach ☹	51-503 A
17.10. - 21.10.	Garmisch-P.	51-504 A
07.11. - 11.11.	Garmisch-P.	51-505 A
12.12. - 16.12.	Potsdam	51-506 A

☹ Nichtraucher-Hotel

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

## Das Beratungsgespräch in der SBV

**Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt! So beraten Sie richtig!**

### Lösungen finden: Kompetent und einfühlsam beraten

Integrationsprobleme, Feststellung einer Schwerbehinderung oder Ablehnung von Leistungen: Bei der Beratung schwerbehinderter Menschen ist nicht nur viel Fingerspitzengefühl, sondern echte kommunikative Kompetenz gefragt. Unsere Referenten zeigen Ihnen, wie man sensible Gespräche lösungsorientiert führt. Sie lernen, Beratungsgespräche richtig zu strukturieren und so zu lenken, dass Sie auch schwierige Gesprächssituationen gekonnt meistern.

Natürlich wird in diesem Seminar Praxis groß geschrieben: Damit Sie Ihre Doppelrolle als Berater und Helfer umsichtig ausfüllen können, arbeiten wir mit ganz konkreten Themen aus der Schwerbehindertenvertretung.



Teilnehmer im August 2010 in Stralsund

## NUTZEN

- Unsere Kommunikationstrainer zeigen Ihnen, wie man gute und erfolgreiche Beratungsgespräche richtig aufbaut und lösungsorientiert führt.
- Wege aus der Helferfalle: Schritt für Schritt lernen Sie, wie Sie Ihre Doppelrolle als Berater und Helfer meistern.
- Hier bekommen Sie viele Praxis-Tipps – so können Sie ein vertrauensvolles Gesprächsklima aufbauen und auch in emotionalen Gesprächssituationen gelassen bleiben.

## INHALT

### Die Beratung als wichtiger Bestandteil der SBV

- Verschiedene Beratungssituationen
- Die SBV in der Doppelrolle: Berater und Helfer
- Vorsicht vor der Helferfalle
- Eigenschaften und Grenzen verantwortungsvoller Beratung

### Gesprächstechniken für gelungene Beratungsgespräche

- Grundlagen der Kommunikation
- Non-direktive Gesprächsführung
- Effektiv Fragen formulieren
- Reflexion des eigenen Gesprächsstils

### Schwerbehinderte Menschen professionell beraten

- Organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen

- Aufbau eines vertrauensvollen Gesprächsklimas
- Die vier Grundhaltungen des Beraters
- Der „rote Faden“ im Beratungsgespräch
- Den Beratungsrahmen abstecken
- Möglichkeiten zur Einbindung des Klienten in die Mitverantwortung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

### Probleme behinderter Menschen im Betrieb

- Der Behinderte in der öffentlichen Wahrnehmung
- Schwerbehinderung als psycho-soziale Belastung

## Fakten

Referenten: Rhetorik- und Kommunikationstrainer

Dauer: 3,5 Tage, Mo 18:00 - Fr 12:00 Uhr

Teilnehmer: maximal 12, aus Qualitätsgründen

Preis: ab 990 € mit Kollegenrabatt\*  
(1. TN 1.190 €, 2. TN 1.090 €, 3. TN 990 €)  
zzgl. Hotel und MwSt  
\* Mehr Infos: [www.ifb.de/kollegenrabatt](http://www.ifb.de/kollegenrabatt)

## Termine

2011	Ort	Sem.-Nr.
23.05. - 27.05.	Hamburg	50-402 A
26.09. - 30.09.	Göhren/Rügen	50-403 A
05.12. - 09.12.	Rottach-Egern	50-404 A

Weitere Infos: [www.hotel.ifb.de](http://www.hotel.ifb.de) oder ab Seite 44.

## Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX für die Schwerbehindertenvertretung erforderlich, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigt und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügt (vgl. Seite 20).

# Organisatorische Hinweise

## 1. Seminaranmeldung

Erfahrungsgemäß sind viele Seminare sehr schnell ausgebucht. Deshalb empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung.

Wir bieten Ihnen hierzu folgenden Service an: Sobald Sie sich für ein Seminar entschieden haben, rufen Sie uns unter 0 88 41 / 61 12-0 an und lassen sich – für Sie unverbindlich – einen Seminarplatz reservieren.

In diesem Fall bitten wir Sie darum, die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen, spätestens jedoch bis 4 Wochen vor Seminarbeginn schriftlich nachzureichen:

- ▶ per Telefax: 0 88 41 / 61 12-15
- ▶ über das Internet: [www.ifb.de](http://www.ifb.de)
- ▶ per E-Mail: [info@ifb.de](mailto:info@ifb.de)

Für eine schnelle und unkomplizierte Anmeldung bitten wir Sie, stets Ihre Kundennummer

bereit zu halten.

## 2. Hotelreservierung / Tagungspauschale

Nicht im Seminarpreis inbegriffen sind Unterkunft und Verpflegung. Diese Leistungen fallen unter die Voll- bzw. Halbpensionspauschale des Tagungshotels. Wenn Sie eine von Ihrem Arbeitgeber unterschriebene Kostenübernahmeerklärung vorlegen, stellt das Hotel diese Leistungen Ihrer Firma direkt in Rechnung. Wenn Sie keine Übernahmeerklärung vorlegen können, müssen Sie direkt vor Ort für die Hotelkosten aufkommen. Sollten Sie nicht im Tagungshotel übernachten, berechnet das Hotel dennoch die Tagungspauschale bestehend aus Tagungs- und Pausengetränken, Snacks sowie Mittag- oder Abendessen.

Bitte beachten Sie: Bei Tagesseminaren, aber nur bei diesen, ist die Tagungspauschale bereits im Seminarpreis enthalten. Bei einer Anreise am Vortag wird vom ifb Übernachtung und Früh-

stück auf Ihre Rechnung gebucht.

Falls gewünscht, organisieren wir für die Teilnehmer die Zimmerreservierung im Tagungshotel. Wählen Sie dazu bitte die entsprechenden Optionen auf dem Anmeldeformular aus. Ein Vertragsverhältnis kommt dabei ausschließlich zwischen dem Hotel und dem Teilnehmer zustande.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Stornokosten seitens des Hotels anfallen können, wenn Sie kurzfristig das Seminar absagen oder nicht erscheinen.

Bitte beachten Sie: Ihr Stornierungsrecht von bis zu einer Woche vor Seminarbeginn gilt nur bzgl. der Seminargebühr gegenüber dem ifb. Für Übernachtung bzw. Verpflegung können seitens der Hotels längere Stornofristen bestehen.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie, dass für Ihre Seminarteilnahme die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich gelten. Wir erbringen unsere Leistungen Ihnen gegenüber ausschließlich auf dieser Grundlage.

## 1. Verbindliche Anmeldung / Rechnung

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung. Erst damit liegt eine verbindliche Schulungsanmeldung vor. Rechtzeitig vor Seminarbeginn bekommen Sie nochmals eine Teilnahmebestätigung sowie alle weiteren Informationen zum Seminar zugesandt.

Die Rechnungsstellung erfolgt direkt an Ihre Rechnungsabteilung. Der Rechnungsbetrag ist sofort und ohne Abzug fällig. Unsere Seminargebühren verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

## 2. Anmeldestornierung / Seminarabsage

Sollten Sie gezwungen sein, Ihr bereits gebuchtes Seminar zu stornieren, bitten wir Sie um eine

umgehende schriftliche Benachrichtigung (z.B. per Fax oder E-Mail). Dies hilft uns zum einen bei der Planung mit Hotel, Referenten und Seminarleitung, zum anderen unterstützen Sie dadurch Ihre Kollegen aus anderen Gremien, die möglicherweise auf einen freien Seminarplatz warten.

Durch eine schriftliche Stornierung bis eine Woche vor Seminarbeginn entstehen Ihnen von Seiten des ifb keine Kosten. Bei kurzfristiger Stornierung sowie bei Nichterscheinen zum Seminar ohne vorherige Stornierung ist das ifb berechtigt, die volle Seminargebühr in Rechnung zu stellen.

Statt einer Stornierung besteht für Sie die Möglichkeit, einen Ersatz-Teilnehmer zu benennen, wodurch eventuelle Stornokosten vermieden werden.

Bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. Erkrankung des Referenten, zu geringe Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen. Bereits entrichtete Seminargebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

## 3. Änderungsvorbehalt

Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Seminarveranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter des Seminars nicht wesentlich ändern. Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, den/die zunächst vorgesehenen Referenten und/oder Seminarleiter durch gleichqualifizierte Personen zu ersetzen.

## 4. Haftung bei Unfällen

Die Teilnahme am Seminar erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Während der Seminarzeiten sind Sie als Teilnehmer über Ihren Arbeitgeber gesetzlich unfallversichert. In der seminarfreien Zeit und während der Aktivitäten im Rahmen des Begleitprogramms unterliegen Sie nicht diesem Versicherungsschutz. Unsere Haftung beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

## 5. Gerichtsstand

Der allgemeine Gerichtsstand richtet sich nach dem Verwaltungssitz. Der Verwaltungssitz der ifb KG ist Seehausen am Staffelsee.

# Datenschutz

Die ifb KG kommt ihrer gesetzlichen Verpflichtung zum Datenschutz nach. Bei der ifb KG und Unternehmen, die mit der ifb KG verbunden sind, werden

gespeicherte personenbezogene Daten nicht an andere Unternehmen weitergegeben. Wenn Sie weitere Fragen hierzu haben, wenden Sie

sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter [datenschutz@ifb.de](mailto:datenschutz@ifb.de) oder unter der Telefonnummer 0 88 41 / 61 12-22.

# Unsere Inhouse-Abteilung: Maßgeschneiderte Seminare für SBV'ler

## Ihre Vorteile auf einen Blick

### Flexibel:

Ort, Zeitpunkt und Teilnehmerkreis der Schulung bestimmen Sie.

### Einzigartig:

Individuelle, auf Ihre Bedürfnisse optimal zugeschnittene Seminare – vom ifb-Schulungsprogramm bis hin zu eigens für Sie konzipierten Inhalten.

### ▶ Einheitlich:

Alle Teilnehmer verfügen über den gleichen Wissensstand.

### ▶ Kostengünstig:

In der Regel kostengünstiger als vergleichbare Katalogschulungen.

Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot. Unsere Juristen aus der Inhouse-Abteilung freuen sich auf Ihren Anruf:

**Tel. 0 88 41 / 61 12-370**

Oder besuchen Sie uns im Internet unter

[www.inhouse.ifb.de](http://www.inhouse.ifb.de)

## Anmeldung und Information:



Inhouse-Abteilung – Planung und Inhalte (v.l.n.r) obere Reihe:  
Melanie Schauer, Alexandra Förster  
untere Reihe: Gerd Lange, Matthias Typelt



Inhouse-Abteilung – Anmeldung und Organisation (v.l.n.r)  
obere Reihe: Romy Lewe, Sabine Pietschmann  
untere Reihe: Jana Friebe, Marina Winkler

04

# Seminarübersicht nach Terminen

Mai 2011					
Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
Gesamt- und Konzern-SBV	725	02.05. - 06.05.	Hamburg	45-822 A	S. 24
SBV Fresh-up	529	02.05. - 06.05.	Bremen	45-402 B	S. 18
SBV Teil I	151	02.05. - 06.05.	München	45-109 D	S. 10
SBV Teil I	151	02.05. - 06.05.	Dresden	45-109 E	S. 10
SBV - bewährt im Amt	823	03.05. - 06.05.	Köln	50-452 A	S. 60
SBV Teil II	152	09.05. - 13.05.	Lübeck	45-206 D	S. 13
Integrationsvereinbarungen	286	10.05. - 13.05.	Leipzig	45-701 A	S. 28
Schwerbehinderteneigenschaft	361	10.05. - 13.05.	Dresden	45-562 A	S. 30
BEM Vertiefung	735	16.05. - 20.05.	Fulda	44-203 A	S. 56
SBV Rhetorik	238	16.05. - 20.05.	Potsdam	51-502 A	S. 62
SBV Teil I	151	16.05. - 20.05.	Hamburg	45-110 C	S. 10
SBV Teil I	151	16.05. - 20.05.	Konstanz	45-110 E	S. 10
BEM (Einsteiger)	512	23.05. - 27.05.	Fulda	44-104 A	S. 54
BEM (Einsteiger)	512	23.05. - 27.05.	Frankfurt/ Offenbach	44-104 B	S. 54
SBV Beratungsgespräch	448	23.05. - 27.05.	Hamburg	50-402 A	S. 64
SBV Teil II	152	23.05. - 27.05.	Rottach-Egern	45-207 C	S. 13
SBV Psych.Belast.	809	06.06. - 10.06.	Berlin	61-462 A	S. 48

Juni 2011					
Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
SBV Psych.Belast.	809	06.06. - 10.06.	Frankfurt	61-462 C	S. 48
SBV Teil I	151	06.06. - 10.06.	Stuttgart	45-111 B	S. 10
SBV Teil III	530	06.06. - 10.06.	Heidelberg	45-304 B	S. 16
SBV Teil II	152	20.06. - 24.06.	Leipzig	45-208 B	S. 13
SBV Teil II	152	20.06. - 24.06.	Berlin	45-208 C	S. 13
BEM (Einsteiger)	512	27.06. - 01.07.	Hamburg	44-105 B	S. 54
SBV Teil I	151	27.06. - 01.07.	Leipzig	45-112 A	S. 10
SBV-Arbeitsschutz	808	28.06. - 01.07.	Fulda	60-452 A	S. 46

Juli 2011					
Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
SBV Fresh-up	529	04.07. - 08.07.	Leipzig	45-402 C	S. 18
SBV Teil III	530	04.07. - 08.07.	Bad Aibling	45-305 B	S. 16
SBV Teil III	530	04.07. - 08.07.	Rottach-Egern / Tegernsee	45-305 C	S. 16
Gesamt- und Konzern-SBV	725	11.07. - 15.07.	Rottach-Egern / Tegernsee	45-822 B	S. 24
Langzeit- und Dauererkrankung	533	12.07. - 15.07.	Koblenz	45-623 A	S. 52
SBV Teil II	152	18.07. - 22.07.	Fulda	45-209 A	S. 13
SBV Teil II	152	18.07. - 22.07.	Köln	45-209 B	S. 13
SBV Teil I	151	25.07. - 29.07.	Köln	45-113 B	S. 10
SBV Teil I	151	25.07. - 29.07.	Dortmund	45-113 C	S. 10

August 2011					
Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
SBV Teil II	152	15.08. - 19.08.	Hamburg	45-210 A	S. 13
SBV Teil III	530	15.08. - 19.08.	Erfurt	45-306 B	S. 16
BEM (Einsteiger)	512	22.08. - 26.08.	Leipzig	44-106 A	S. 54
SBV Teil I	151	22.08. - 26.08.	Lüneburg	45-114 A	S. 10
SBV Teil I	151	22.08. - 26.08.	Lübeck	45-114 B	S. 10
SBV Rhetorik	238	29.08. - 02.09.	Traben-Trarbach	51-503 A	S. 62
SBV Teil II	152	29.08. - 02.09.	Düsseldorf	45-210 C	S. 13
Schwerbehinderteneigenschaft	361	30.08. - 02.09.	Hamburg	45-563 A	S. 30
Schwerbehinderterversammlung	451	30.08. - 02.09.	Hamburg	45-802 A	S. 42

September 2011					
Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
BEM Vertiefung	735	05.09. - 09.09.	Stuttgart	44-204 A	S. 56
SBV Arbeitsrecht und BetrVG	531	05.09. - 09.09.	Lüneburg	45-002 A	S. 38
SBV Teil II	152	05.09. - 09.09.	Würzburg	45-211 A	S. 13
SBV Teil II	152	05.09. - 09.09.	Heidelberg	45-211 B	S. 13
SBV Teil III	530	05.09. - 09.09.	Lüneburg	45-307 C	S. 16
BEM (Einsteiger)	512	12.09. - 16.09.	Ulm	44-107 B	S. 54
SBV Teil I	151	12.09. - 16.09.	Würzburg	45-115 A	S. 10
SBV Teil III	530	12.09. - 16.09.	Hamburg	45-307 B	S. 16
Fachmesse REHACARE	452	19.09. - 23.09.	Düsseldorf	45-901 A	S. 40
SBV Fresh-up	529	19.09. - 23.09.	Koblenz	45-403 A	S. 18

September 2011					
Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
SBV Teil II	152	19.09. - 23.09.	Berlin	45-212 B	S. 13
Langzeit- und Dauererkrankung	533	20.09. - 23.09.	Lübeck	45-624 A	S. 52
SBV-Arbeitsschutz	808	20.09. - 23.09.	Augsburg	60-453 A	S. 46
BEM (Einsteiger)	512	26.09. - 30.09.	Neustadt an der Weinstrasse	44-107 A	S. 54
Externe Partner der SBV	528	26.09. - 30.09.	Stuttgart	45-603 B	S. 32
Gesamt- und Konzern-SBV	725	26.09. - 30.09.	Düsseldorf	45-823 A	S. 24
SBV Beratungsgespräch	448	26.09. - 30.09.	Göhren/Rügen	50-403 A	S. 64
SBV Teil I	151	26.09. - 30.09.	Dresden	45-116 A	S. 10

Oktober 2011					
Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
Integrationsvereinbarungen	286	04.10. - 07.10.	Frankfurt	45-702 A	S. 28
SBV Aktuell	352	04.10. - 07.10.	Düsseldorf	45-503 A	S. 34
SBV Psych.Belast.	809	10.10. - 14.10.	Hamburg	61-462 B	S. 48
SBV Teil III	530	10.10. - 14.10.	Düsseldorf	45-308 A	S. 16
SBV - bewährt im Amt	823	11.10. - 14.10.	Rottach-Egern / Tegernsee	50-453 A	S. 60
BEM Vertiefung	735	17.10. - 21.10.	Lübeck	44-205 A	S. 56
SBV Psych.Belast.	809	17.10. - 21.10.	Hamburg	61-462 D	S. 48
SBV Rhetorik	238	17.10. - 21.10.	Garmisch-Partenkirchen	51-504 A	S. 62
SBV Teil II	152	17.10. - 21.10.	Koblenz	45-213 A	S. 13
BEM (Einsteiger)	512	24.10. - 28.10.	Düsseldorf	44-108 A	S. 54
SBV Teil I	151	24.10. - 28.10.	Köln	45-117 A	S. 10

## November 2011

Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
Externe Partner der SBV	528	07.11. - 11.11.	Hamburg	45-604 A	S. 32
SBV Fresh-up	529	07.11. - 11.11.	Rottach-Egern / Tegernsee	45-404 A	S. 18
SBV Rhetorik	238	07.11. - 11.11.	Garmisch-Partenkirchen	51-505 A	S. 62
SBV Teil I	151	07.11. - 11.11.	Stade	45-118 A	S. 10
SBV Teil III	530	07.11. - 11.11.	Sindelfingen	45-309 A	S. 16
SBV Teil III	530	07.11. - 11.11.	Heidelberg	45-309 B	S. 16
SBV Teil II	152	14.11. - 18.11.	Bad Tölz	45-214 A	S. 13
SBV Teil II	152	14.11. - 18.11.	Garmisch-Partenkirchen	45-214 B	S. 13
SBV Teil I	151	21.11. - 25.11.	München	45-119 A	S. 10
Schwerbehinderteneigenschaft	361	22.11. - 25.11.	Köln	45-564 A	S. 30
BEM (Einsteiger)	512	28.11. - 02.12.	Berlin	44-109 A	S. 54
SBV Teil II	152	28.11. - 02.12.	Stade	45-215 A	S. 13
Langzeit- und Dauererkrankung	533	29.11. - 02.12.	Leipzig	45-625 A	S. 52

## Dezember 2011

Seminartitel	Web-Code	Datum	Ort	Sem.-Nr.	Katalog 2011
SBV Beratungsgespräch	448	05.12. - 09.12.	Rottach-Egern / Tegernsee	50-404 A	S. 64
SBV Psych.Belast.	809	05.12. - 09.12.	Köln	61-463 A	S. 48
SBV Teil I	151	05.12. - 09.12.	Berlin	45-120 A	S. 10
SBV Teil III	530	05.12. - 09.12.	Leipzig	45-310 A	S. 16
SBV Aktuell	352	06.12. - 09.12.	Hamburg	45-504 A	S. 34
BEM Vertiefung	735	12.12. - 16.12.	Leipzig	44-206 A	S. 56
SBV Psych.Belast.	809	12.12. - 16.12.	Köln	61-463 B	S. 48
SBV Rhetorik	238	12.12. - 16.12.	Potsdam	51-506 A	S. 62



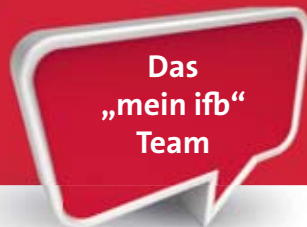
# „Der persönliche Online-Service für ifb-Kunden“

## Ihre Vorteile auf einem Blick

- ✓ Schnelle Seminarbuchung
- ✓ Persönliches Postfach
- ✓ Übersicht aller Seminare
- ✓ Eigene Bildergalerie
- ✓ Individuelles Forum
- ✓ Download von Skripten

## Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Stephanie Brandner, Daniela Müller, Doris Groß, Sylvia Gimbel  
Telefon: 0 88 41 / 61 12-385 E-Mail: mein-ifb@ifb.de



✓ **moderner**  
optisch und technisch  
auf dem neusten Stand

✓ **komfortabler**  
schneller und einfacher  
Zugriff auf alle Unterlagen

✓ **persönlicher**  
eigenes Postfach mit  
vielen Extrafunktionen

# Mitteilung an die Geschäftsleitung

An die  
Geschäftsleitung

## Information über den Besuch einer Schulung gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX

Die Schwerbehindertenvertretung hat am \_\_\_\_\_ den Entschluss gefasst,

die Vertrauensperson schwerbehinderter Menschen / das stellvertretende Mitglied der Schwerbehindertenvertretung

Frau / Herrn \_\_\_\_\_

auf eine Schulungsveranstaltung des Instituts zur Fortbildung von Betriebsräten (ifb) mit dem Thema:

\_\_\_\_\_

gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX zu entsenden.

Die Veranstaltung findet vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ statt.

Die in dem oben genannten Seminar vermittelten Kenntnisse sind für eine sach- und fachgerechte Arbeit der Schwerbehindertenvertretung gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX erforderlich. Die betrieblichen Notwendigkeiten hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsveranstaltung wurden berücksichtigt. Sollte ich innerhalb der nächsten zwei Wochen nichts von Ihnen hören, gehe ich davon aus, dass der Seminarteilnahme aus Ihrer Sicht nichts entgegensteht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift der Vertrauensperson

# Hotelkosten-Übernahmeerklärung



Stark für eine  
gerechte Arbeitswelt

- Bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei Anreise im Seminarhotel vorlegen. Die Rechnung wird dann direkt an Ihren Arbeitgeber gesendet.  
Es besteht auch die Möglichkeit, die Rechnung bei Abreise direkt im Hotel zu bezahlen.

## Firmenadresse

Firma

Firma (2. Zeile)

Straße

PLZ, Ort

Telefon-Nr./Durchwahl

## Rechnungsadresse (falls abweichend)

Firma

Firma (2. Zeile)

Straße

PLZ, Ort

Ansprechpartner/Telefon-Nr.

## Besonderheiten bei der Rechnungsstellung

Kostenstelle, Bestellnummer, sonstige Wünsche

## Unser Mitarbeiter/unsere Mitarbeiterin

Vorname, Name

## nimmt an folgendem ifb-Seminar teil:

Seminarnummer

Seminarthema

Seminardatum

Seminarort/-hotel

- Wir übernehmen für unseren Mitarbeiter/unsere Mitarbeiterin für die Dauer der Teilnahme an oben genanntem Seminar die Übernachtungs- und Verpflegungspauschale bzw. die Tagungspauschale, falls keine Übernachtung gebucht worden ist. Ferner übernehmen wir die Parkplatzgebühren sowie ggf. anfallende Kurtaxe und andere kommunale Abgaben.

Des Weiteren übernehmen wir Kosten wie:

Internetkosten

Telefonkosten

\_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Arbeitgeber

nur gültig mit Firmenstempel (mit Anschrift)

Name Unterzeichner bitte in Blockschrift

Abteilung (oder Funktion) des Unterzeichners

- Bitte leserlich schreiben

# Seminaranmeldung

per Fax: 0 88 41 / 61 12-15, E-Mail: info@ifb.de oder

Internet: www.ifb.de



**ifb** Institut zur Fortbildung  
von Betriebsräten KG  
Prof.-Becker-Weg 16  
82418 Seehausen am Staffelsee

Jetzt unverbindlich Platz  
reservieren unter Telefon  
**0 88 41 / 61 12-0**

Seminar-Thema

Seminar-Nr.

Seminarort

Zeitraum

- Mit Übernachtung:**
- HP (Frühstück / Mittag- **oder** Abendessen)
  - VP (Frühstück / Mittag- **und** Abendessen)
  - Nichtraucherzimmer (soweit möglich)
- Bitte beachten:**
- Vegetarisches Essen
  - Rollstuhlgerechtes Zimmer (soweit möglich)
  - Sonstiges \_\_\_\_\_

- Ohne Übernachtung:**
- HP (Mittag- **oder** Abendessen)
  - VP (Mittag- **und** Abendessen)
  - Zusätzliches Frühstück für  
 HP oder  VP

Beachten Sie bitte, dass jegliche Hotelleistungen nicht in der Seminargebühr enthalten sind.

Name, Vorname (bitte in Blockschrift)

Ihre ifb-Kunden-Nr.

Firma

Telefon

Firma (2. Zeile)

Persönliche Telefon-Nr. / Durchwahl

Straße

E-Mail

PLZ / Ort

Branche der Firma

## Ihre Funktion (bitte ankreuzen):

- Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen
- Stellvertretendes Mitglied der SBV
- Gesamtschwerbehindertenvertretung
- Konzernschwerbehindertenvertretung
- Bezirksschwerbehindertenvertretung
- Hauptschwerbehindertenvertretung
- Betriebsratsmitglied
- Personalratsmitglied
- \_\_\_\_\_

Mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ifb KG, auf Seite 66 oder unter [www.ifb.de/agb](http://www.ifb.de/agb) und den auf den jeweiligen Seminardetailseiten genannten Preisen, erkläre ich mich einverstanden.

Seminarpreise sind gültig bis 31.12.2011

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel (mit Anschrift)

Bitte kopieren!



Das ifb im Internet:

# Der ifb-Internetservice für die Schwerbehindertenvertretung

## Aktuelle Termine:

Das ganze SBV-Seminarangebot auf einen Blick mit stets aktuellem Stand aller Termine

## Netzwerk:

Austausch mit Gleichgesinnten im SBV-Forum.

## Ratgeber:

SBV-Lexikon, Rechtsprechung, Bücher- und Linktipps u.v.m.



05



## SBV-Newsletter:

- ▶ Speziell für SBV'ler
- ▶ Nützliches Wissen für Ihr Amt
- ▶ Kostenlos

Jetzt abonnieren unter:

[www.sbv.ifb.de](http://www.sbv.ifb.de)





**Institut zur  
Fortbildung von  
Betriebsräten KG**

**Herausgeber:**

**ifb** Institut zur Fortbildung  
von Betriebsräten KG  
Prof.-Becker-Weg 16  
82418 Seehausen am Staffelsee

Tel. 0 88 41 / 61 12-0  
Fax 0 88 41 / 61 12-15  
E-Mail: [info@ifb.de](mailto:info@ifb.de)  
Internet: [www.ifb.de](http://www.ifb.de)

**Geschäftszeiten:**

Mo.-Do.: 8:00 - 17:00 Uhr  
Fr.: 8:00 - 16:00 Uhr

**Verantwortlich:**

Hans Schneider

**Redaktion:**

Cornelia Huber  
Andrea Wloka  
Natalie Westenhuber

Gestaltung, Produktion  
und Bildredaktion:  
SIGNALWERK, München  
Fotos: ifb  
Stand: März 2011

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen in diesem Programm wurden mit größter Sorgfalt aufbereitet, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Das Institut zur Fortbildung von Betriebsräten KG übernimmt keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler und deren Folgen.

**ifb** fachtagung

2012

**Tag der  
Schwerbehinderten-  
vertretung**

- ▶ Aktuelle SBV-Themen
- ▶ Vielfältige Workshops
- ▶ Praxisnaher Erfahrungsaustausch

Wegen  
großer Nachfrage  
auch 2012

**Mehr Infos dazu bald – lassen Sie sich  
überraschen!**



*Einen Schritt  
weiter  
kommen*